

# Klinik Tett nang

Innere Medizin

Operative Orthopädie • Allgemein-, Visceralchirurgie

Unfallchirurgie • Gynäkologie und Geburtshilfe

Anästhesiologie und Intensivmedizin • Urologie • HNO



WALDBURG-ZEIL  
KLINIKEN



## Qualitätsbericht 2010

*„Wer aufhört, besser zu werden,  
hat aufgehört, gut zu sein.“*

*Philip Rosenthal*

Individuell behandelt 

## ■ Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	3
<b>Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten.....</b>	<b>4</b>
Allgemeine Kontaktdaten.....	4
Allgemeine Informationen .....	4
Versorgungsschwerpunkte .....	5
Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	5
Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote .....	9
Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote .....	10
Organisationsstruktur der Klinik Tettngang .....	13
Personalstruktur der Klinik Tettngang .....	14
Apparative Ausstattung.....	14
Netzwerke und Kooperationen .....	14
Ausbildung in Heilberufen .....	15
<b>Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten .....</b>	<b>16</b>
Innere Medizin .....	16
Allgemeine Chirurgie.....	19
Orthopädie/Unfallchirurgie.....	21
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	24
Urologie (Belegabteilung) .....	27
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Belegabteilung).....	29
Anästhesiologie und Intensivmedizin .....	31
<b>Unsere Qualitätssicherung.....</b>	<b>33</b>
Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitäts- sicherung .....	33
Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht .....	33
Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease- Management-Programmen (DMP) .....	33
Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	33
Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung.....	33
Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung.....	33
Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus .....	33
<b>Unser Qualitätsmanagement.....</b>	<b>34</b>
Qualitätspolitik und Qualitätsziele.....	34
Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements....	34
Instrumente des Qualitätsmanagements.....	35
Qualitätsmanagement-Projekte.....	36
Bewertung des Qualitätsmanagements.....	37
<b>Verantwortliche für den Qualitätsbericht .....</b>	<b>38</b>

## ■ Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem vorliegenden Qualitätsbericht 2010 möchten wir Ihnen einen schnellen und aussagekräftigen Überblick über das medizinische Qualitätsprofil der Leistungen der Klinik Tett nang geben.



Seit 2004 sind die Krankenhäuser in Deutschland verpflichtet, alle zwei Jahre einen Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Wir sehen es aber als eine Selbstverständlichkeit Ihnen, als unsere Kunden, jedes Jahr einen Qualitätsbericht zur Verfügung zu stellen.

Als unser Patient haben Sie einen Anspruch auf höchste Qualität. Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen der medizinische Erfolg, die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Patienten und Kunden.

Unser Ziel ist es, durch ständige Weiterentwicklung langfristig eine herausragende Ergebnisqualität zu sichern. Dabei setzen wir auf unser nachfolgend näher dargestelltes Qualitätsmanagementsystem.

Wenn Sie Details zur Lage der Klinik, ihrer Umgebung oder der Ausstattung der Zimmer lesen möchten, dann werden Sie diese Informationen in unserer Patientenbroschüre finden. Diese können unter der auf Seite 4 angegebenen Kontaktadresse anfordern.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für den Qualitätsbericht 2010 interessieren und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Sachsenmaier'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Dipl. Verw.-Wirt (FH) Jürgen Sachsenmaier  
Geschäftsführer Klinik Tett nang GmbH

## ■ Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten

### Allgemeine Kontaktdaten

**Anschrift**

Klinik Tett nang GmbH  
Emil-Münch-Straße 16  
D-88069 Tett nang

**Institutionskennzeichen**

260840610

**Krankenhausträger:**

Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co. KG  
(Privat)

**Telefon:** +49 (0) 7542 531-0

**Fax:** +49 (0) 7542 531-178

**Internet:**

[www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)

[www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)

**Email:**

[info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

### Allgemeine Informationen

**Anzahl der Betten der Akutkliniken**

nach §§ 108/109 SGB V:

Insgesamt 185 Betten

**Gesamtzahl entlassener Patienten 2010:**

Akutkliniken gesamt:

Stationäre Fallzahl: 6.954

Ambulante Fallzahl: 20.101

**Versorgungsvertrag** mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen (nach § 111 Abs. 2 SGB V)

**Beihilfefähigkeit:** Die stationäre Behandlung in der Klinik Tett nang ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen beihilfefähig.

**Privatpatienten:** Die Aufnahme von privat Krankenversicherten ist ohne Einschränkung möglich.

**Ambulante Angebote:**

Privat- und kassenärztliche Ambulanz werden in folgenden Fachabteilungen angeboten (inkl. Durchgangsarztverfahren):

- Allgemeine Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Innere Medizin

## Versorgungsschwerpunkte

Unsere Klinik in Tettngang ist ein Krankenhaus der Regelversorgung mit den Hauptabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie mit Geburtshilfe sowie der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin und den Belegabteilungen Urologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde.

In Kooperation mit niedergelassenen Fachärzten werden auch Operationen am Auge sowie neurochirurgische Operationen in der Klinik durchgeführt. Sie dürfen von uns mehr erwarten als die Leistungen eines Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung. Wir bieten in unseren interdisziplinären Behandlungszentren in den Bereichen Diabetes, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie und Innere Medizin ein breites Spektrum an Leistungen für eine ganzheitliche Untersuchung und Therapie.

Wir betreuen jährlich über 6.900 Patienten stationär und über 20.000 Patienten ambulant. Unser Ziel ist es, unseren Patienten durch präzise Diagnostik, zielgerichtete Therapie und erstklassige Pflege sowie persönliche Fachgespräche zur Gesundheit und damit zu einer höheren Lebensqualität zu verhelfen.

Dies geschieht ganz wesentlich durch die anerkannt hohe Kompetenz, Spezialisierung und Erfahrung unserer Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten. Unsere besondere Stärke liegt in der engen Kooperation der Teams der Fachabteilungen. Der freundliche, harmonische Umgang untereinander und die Fürsorge gegenüber den Patienten sind Voraussetzung dafür, dass Vertrauen wachsen kann. Und Vertrauen ist wiederum die Basis für medizinischen Erfolg.

Die hohe fachliche Kompetenz geht immer einher mit menschlicher Zuwendung. Unser Leitmotiv „Individuell behandelt“ trifft diese Philosophie auf den Punkt. Die Wiederherstellung bzw. die Besserung des Gesundheitszustandes unserer Patienten ist das Bestreben aller Mitarbeiter unserer Klinik. Jeder Patient soll sich von Anfang und bis zur Entlassung bei uns wohl fühlen.

Unsere Spezialgebiete und Schwerpunkte sind:

- Innere Medizin
- Behandlungszentrum Diabetes mellitus Typ 1, Typ 2 (DDG) mit Behandlungszentrum Diabetischer Fuß (DDG) ambulant und stationär
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Zentrum für Urogynäkologie
- Allgemein- und Visceralchirurgie
- Interdisziplinäres Bauchzentrum
- Operative Orthopädie, Endoprothetik und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Urologie
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Interdisziplinäres Kontinenzzentrum
- Ambulante Notfallversorgung
- Lokales Traumazentrum

## Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

### Augenheilkunde

In der Klinik Tettngang können durch die Zusammenarbeit mit den Augenärzten Dr. Claudia Epple, Dr. Anne Holzfurtner und Dr. Asimina Tsiokou vom Augenzentrum Bodensee verschiedenste Augenoperationen ambulant durchgeführt werden. Die drei Fachärzte für Augenheilkunde operieren derzeit einmal wöchentlich im Krankenhaus.

### Bauchzentrum

Das interdisziplinäre Bauchzentrum an der Klinik Tettngang ist auf die Behandlung von Patienten mit gut- und bösartigen Erkrankungen des Abdomens spezialisiert.

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

- akute Schmerzzustände des Bauches/ Abdomens
- akute und chronische entzündliche Darmerkrankungen (Divertikulitis/Colitis ulcerosa/Morbus Crohn)
- Blutungen des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes
- Erkrankungen der Gallenblase und Gallenwege
- Pankreaserkrankungen (insbesondere Pankreatitis)
- Lebererkrankungen
- alle onkologischen Erkrankungen des Bauchraumes (colorektale Karzinome, Magenkarzinome, Pankreaskarzinome)
- endoskopische Interventionen (Polypektomie/Mukosektomie/Papillotomie/Stent-Implantation)
- Stomatherapie
- Erkrankungen des Enddarms

Wir legen großen Wert auf eine fachübergreifende Behandlung, d. h. Diagnostik und Therapie der Chirurgie und Innere Medizin sind eng miteinander verzahnt. Aufgrund der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit sind wir in der Lage, komplexe Krankheitsbilder zu behandeln.



## Beckenboden- und Kontinenzzentrum

Um die Funktionsstörungen der Blase und des Enddarmes und die Lageveränderung der Genitalorgane optimal behandeln zu können, haben sich die Abteilungen der Gynäkologie, der Urologie, der Visceralchirurgie und der Inneren Medizin zusammengeschlossen. Der Beckenboden ist für die Funktion von Blase und Darm von entscheidender Bedeutung. Geburten, Bindegewebsschwäche, Operationen und chronische Überlastung können zu Schäden am Beckenboden mit Funktionsstörungen von Blase oder Darm führen. Dabei treten ungewollter Urinverlust, Blasenentleerungsprobleme, Stuhlinkontinenz oder Stuhlentleerungsstörungen auf.



Durch Schwächung des Halteapparates kann es zur Senkung von Gebärmutter, Scheide, Blase oder Darm kommen, was die Funktion dieser Organe beeinträchtigen kann. Frauen können schon im mittleren Alter hierdurch in ihrer Aktivität eingeschränkt sein. Die erfolgreiche Behandlung der Funktionsstörungen der Beckenorgane (Blase, Darm, Prostata,

Scheide und Gebärmutter) bietet die Chance, wieder mehr Anteil am Leben zu haben. Voraussetzung hierfür ist eine genaue Klärung der Ursache des Leidens. Nur dann ist eine individuelle erfolgsversprechende Therapie möglich. Die Spezialisierung und die interdisziplinäre Kooperation mit den anderen Abteilungen der Klinik in einem Kontinenzzentrum ermöglichen eine exakte organübergreifende Diagnostik und eine individuell auf die Beschwerden und den vorliegenden Befund abgestimmte Behandlung.

## Diabeteszentrum

Seit Oktober 2003 ist die Innere Abteilung der Klinik Tettang als Behandlungszentrum Diabetes mellitus Typ 1 und 2 DDG und Behandlungszentrum Diabetischer Fuß ambulant und stationär nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) als einziges Haus im Bodenseekreis und der näheren Umgebung anerkannt. Unser Team führt alle Diabetesschulungen inkl. Insulinpumpenschulungen durch. Nach Absprache mit dem Hausarzt oder dem Gynäkologen betreuen wir auch schwangere Diabetikerinnen.

Patienten haben die Möglichkeit, an den wöchentlich stattfindenden Patientenschulungen teilzunehmen sowie Einzelberatungen unseres kompetenten Ernährungsteams in Anspruch zu nehmen. Die Diabetiker Informationsabende an der Klinik sind eine ständige Einrichtung des Diabetes Teams. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Gesundheitsakademie der Klinik Tettang können wir Ihnen auch Abnehmekurse oder Nordic-Walking-Kurse anbieten.



Unsere ambulanten Sprechstunden sind montags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Notfälle werden sofort angenommen. Es wird das komplette Spektrum der modernen Wundtherapie inkl. Madentherapie und Vakuumtherapie angeboten. Unsere Mitarbeiter besuchen fortlaufend Fort- und Weiterbildungen und sind dadurch in der Lage, Beratung und Behandlung stets auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durchzuführen – zum Wohle der Patienten.

## Gesundheitsakademie Tettang

Die Aufgabe der Klinik Tettang ist nicht allein die medizinische Behandlung von Erkrankungen, sondern die Auseinandersetzung mit der Gesundheit generell. Dazu gehören die Gesundheitsförderung und die Gesundheitsbildung. Wir möchten sie anregen, sich selbst aktiv am Erhalt ihres persönlichen Wohlbefindens zu beteiligen.

Unser Leistungsangebot:

- Osteopathie
- Homöopathie
- Ernährungs- und Sportmedizin
- Nordic-Walking-Kurse
- Gesundheitsberatung
- Fortbildungsveranstaltungen für Vereine und Betriebe

## Neurochirurgie

Die Neurochirurgie wird als Konsilabteilung geführt. Die in Ravensburg niedergelassene Fachärztin für Neurochirurgie Dr. med. Bruna Thieme ist jeden Tag in der Klinik neurochirurgisch tätig.



Dr. med. Bruna Thieme

In Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Klinik werden neurochirurgische Krankheitsbilder diagnostiziert, in Begleitvisiten betreut, Therapierichtlinien erstellt und vor allem in Zusammenarbeit mit der Orthopädischen Chirurgie, Chefarzt Dr. med. Weber, konsiliarisch operativ versorgt.

## Operative Endoprothetik

Die Klinik Tettngang genießt seit Jahren einen hervorragenden Ruf im Bereich der Endoprothetik, d.h. dem künstlichen Gelenkersatz im Bereich Hüfte, Knie, Schulter. Während die Klinik Tettngang auf die Operation spezialisiert ist, kümmern sich die Fachärzte in der Rehabilitationsklinik in Bad Waldsee darum, dass das Kunstgelenk ausreichend trainiert wird

und der Patient beschwerdefrei in sein Privat- und Berufsleben zurückkehren kann. Dr. med. Edmund Weber, Chefarzt der Abteilung Operative Orthopädie, Endoprothetik und Unfallchirurgie der Klinik Tettngang, führt seit vielen Jahren Gelenkersatzoperationen gemeinsam mit seinem Team durch. Er genießt aufgrund seiner langjährigen Erfahrung, medizinischen Kompetenz und modernen Ausstattung überregionales Renommee.

Mit neuester Software ausgestattete Computernavigation unterstützt den Operateur bei der präzisen Implantation der Endoprothesen. Dadurch wird eine höhere Genauigkeit erreicht und die gute Funktion bleibt länger erhalten. Es werden die neuesten Implantationsverfahren (z.B. minimalinvasive Operationen) mit modernsten Materialien durchgeführt. Zudem werden Oberflächenersatzverfahren (= Überkronung der Hüftgelenksanteile) vorgenommen, die oftmals die Notwendigkeit einer Endoprothese verzögern.

Für die Patienten hat es mehrere Vorteile, sich in der Klinik Tettngang operieren zu lassen: Zum einen werden sie von Spezialisten behandelt und von einem exzellenten Team versorgt, zum anderen sind die Behandlungsschritte in der Klinik Tettngang mit denen für die Anschlussheilbehandlung zuständigen Rehabilitationskliniken wie z. B. die Klinik im Hofgarten in Bad Waldsee eng verzahnt, d. h. die Abstimmung zwischen Krankenhaus und Rehabilitationsklinik ist eine klare Voraussetzung und selbstverständlich.

Die stationäre Anschlussheilbehandlung in der jeweiligen Rehabilitationseinrichtung erfolgt direkt und ohne Wartezeiten. Von der Diagnosestellung beim Haus- oder Facharzt, über die Operation in der Klinik Tettngang bis hin zur Reha-

bilitation: Die Behandlung richtet sich nach einem festgelegten, zeitlich optimal koordinierten Konzept. Alle Beteiligten arbeiten Hand in Hand – zum Wohle der Patienten. Die Patienten sollen sich in den Waldburg-Zeil Kliniken wohl und in guten Händen fühlen, damit Vertrauen wachsen kann, denn Vertrauen ist die Basis für den medizinischen Erfolg.

## Medizinisches Versorgungszentrum

Facharztpraxis für Orthopädie und Reha-medizin inkl. ambulanter OPs.

## Osteopathie

Über die Gesundheitsakademie bieten Herr Dr. Peter Sohler und Herr Wolfgang Wiesheu osteopathische Behandlungen für Erwachsene und auch bei Säuglingen an. Termine sind über das Sekretariat Innere unter der Telefonnummer 07542/531-101 zu vereinbaren.

## Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Die zentrale Notaufnahme (ZNA) ist die interdisziplinäre Anlaufstelle für alle internistischen und chirurgischen Notfälle der Klinik Tettngang. Vier Fachärzte der Inneren Medizin und der Chirurgie versorgen die Patienten fachübergreifend. In drei Behandlungsräumen, einem Gipsraum sowie dem Multifunktionsraum („Schockraum“) kann die Patientenversorgung parallel erfolgen.

Die Gesundheitsversorgung in der Klinik Tettngang teilt sich in verschiedene Bereiche auf:

- stationäre Patientenversorgung in den Bereichen Innere, Allgemein Chirurgie, Orthopädie-Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, HNO und Urologie und in Kooperation Neurochirurgie
- ambulante Notfallversorgung rund um die Uhr in der „Zentralen Notaufnahme“

- ambulante Operationen
- ambulante Krankengymnastik und physikalische Therapien
- ambulante Beratung und Behandlungen in den Chefarzt-Ambulanzen:
  - Dr. Sauer/Innere
  - Dr. Weber/Orthopädie-Unfallchirurgie
  - Hr. Hackenbruch/Allg. Chirurgie
  - Dr. Fünfgeld/Urogynäkologie u. Gynäkologie
  - Dr. Craß/Anästhesie u. Schmerztherapie
- ambulante Beratung und Behandlungen in den Arzt-Ambulanzen:
  - Dr. Pfeifer/Diabetischer Fuß
  - Dr. Fink-Oldach/Geburtshilfe u. Pränataldiagnostik
- ambulante Beratung u. Behandlung in der Gesundheitsakademie
- ambulante Behandlung/Operationen Neurochirurgie
- Facharztpraxis für Orthopädie und physikalische Therapie im MVZ

In der Klinik Tettngang gibt es eine zentrale Notaufnahme, die seit September 2008 in neue Räume umgezogen ist. Hier stehen rund um die Uhr ein Team aus kompetenten Schwestern und Ärzten bereit. Ebenso bieten die neuen Räumlichkeiten ideale Behandlungsmöglichkeiten und voll ausgestattete Überwachungsplätze.

In der Gynäkologischen und Chirurgischen Abteilung wird ein breites Spektrum an ambulanten Operationen angeboten. Die OP's werden von Fachärzten durchgeführt.

In der an die Klinik angeschlossenen Physikalischen Therapie werden stationär und ambulant die regulären Behandlungen der physikalischen Therapie und Krankengymnastik angeboten.

#### Leistungsspektrum der Chefarzt- und Arztambulanzen:

In der **Chefarztambulanz der Inneren Medizin** wird das folgende Leistungsspektrum angeboten:

- Untersuchung und Beratung bei schwierigen internistischen Fragestellungen (bei gesetzlich Versicherten Überweisung erforderlich)
- Koloskopie mit Polypektomie/Mukosektomie
- Gastroskopie mit Interventionen
- PEG-Anlage (Perkutane endoskopische Gastrostomie)
- ERCP (Endoskopische retrograde Cholangiographie) mit Stent-Implantation/Gallensteinentfernung
- Ösophagusvaricen-Behandlung (Bandligatur/Sklerosierung)
- Hämorrhoiden-Behandlung (Bandligatur)
- Bronchoskopie
- Punktion von Organen und Körperhöhlen sonographisch gezielt (diagnostisch/therapeutisch)
- Notfallversorgung über 24 Stunden

In der **Chefarztambulanz der Allgemein- und Visceralchirurgie** wird das folgende Leistungsspektrum angeboten:

- Proktologische Sprechstunde zur Behandlung von Analen Indikationen und Stuhlentleerungsstörungen
- Indikationssprechstunde
- Notfallversorgung über 24 Stunden

In der **Chefarztambulanz der Endoprothetik/Orthopädie** wird das folgende Leistungsspektrum angeboten:

- Spezialsprechstunde Endoprothetik
- Notfallversorgung über 24 Stunden (Unfallversorgung)
- Berufsgenossenschaftliches Behandlungsverfahren (Durchgangsarzt-Zulassung)
- Spezialsprechstunde Unfall-Heilbehandlung und Folgezustände

In der **Chefarzt- und Oberarztambulanz der Gynäkologischen Abteilung** wird das folgende Leistungsspektrum angeboten:

- Sprechstunde für gynäkologische Problemfälle
- Urogynäkologische Sprechstunde (mit Urodynamischem Messplatz)
- Brustsprechstunde (mit minimal-invasiver Diagnostik durch Stanzbiopsie)
- Sterilitätsdiagnostik (z. B. Darstellung der Eileiter im Ultraschall mit Kontrastmittel)
- Akupunktur als geburtsvorbereitende Maßnahme
- Pränatale Diagnostik (Sonographie, Doppler)
- Schwangerschaftsbegleitende Untersuchungen
- Äußere Wendung bei Beckenendlage
- Notfallversorgung über 24 Stunden
- Geburtsvorbereitungskurse/Informationsabende für werdende Eltern
- Geburtsvorbesprechung, Informationsgespräche und Kreißsaauführungen

In der **Diabetesambulanz der Inneren Medizin** wird das folgende Leistungsspektrum angeboten:

- Ermächtigungsambulanz Diabetes mellitus Typ 1
- Ermächtigungsambulanz Diabetisches Fußsyndrom incl. VAC-Therapie und Madentherapie in Kooperation mit dem Wundzentrum der Klinik Tettngang
- Untersuchung und Behandlung bei schwierigen Fällen von Diabetes mellitus Typ 2 – Ernährungsmedizinische und Sportmedizinische Beratung

#### Gesundheitsakademie:

Die Aufgabe der Klinik Tettngang ist nicht allein die medizinische Behandlung von Erkrankungen, sondern die Auseinandersetzung mit der Gesundheit generell. Dazu gehören die Gesundheitsförderung und die Gesundheitsbildung.

In der Ernährungs- und Sportmedizin kann in der Gesundheitsakademie die Hilfe eines Experten in Anspruch genommen werden, um einen individuellen Ernährungs- und Bewegungsplan zu erstellen. Hier bietet die Gesundheitsakademie auch verschiedene Kurse an:

- M.O.B.I.L.I.S. Abnehmprogramm
- Nordic Walking für Diabetiker und Übergewichtige
- Nordic-Biathlon in Kooperation mit anderen Vereinen
- Strukturierte Programme für massiv Übergewichtige

Seit Juni 2006 ist im Rahmen der Gesundheitsakademie auch die Osteopathische Behandlung an der Klinik Tettngang etabliert. Die Osteopathie dient der Diagnose und Behandlung von Funktionsstörungen. Da der menschliche Organismus eine Einheit bildet, sind alle Gewebe im Körper im Idealfall harmonisch miteinander verbunden. Dies zu bewahren bzw. wiederherzustellen ist das Ziel der Osteopathischen Behandlung.

Seit Juli 2010 bietet Dr. Rainer Harfmann außerdem Behandlungen in der „Ambulanz für klassische Homöopathie“ der Gesundheitsakademie an. Die homöopathische Therapie hat das Ziel, die körpereigene Regulation zur Selbstheilung anzuregen und sinnvoll zu steuern. Im Rahmen der Gesamtmedizin ist die Homöopathie daher als Regulationstherapie einzuordnen.

#### **Medizinisches Versorgungszentrum Tettngang**

Am 01.07.2008 wurde das Medizinische Versorgungszentrum Tettngang gegründet. Drei Ärzte bieten medizinische Dienstleistungen in den Bereichen Orthopädie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin an. Das MVZ Tettngang ist eng mit der Klinik Tettngang verzahnt. Durch

die Verzahnung der bislang im Wesentlichen getrennten Versorgungsbereichen im Sinne einer sektorenübergreifenden Patientenversorgung, fördert das MVZ Tettngang die fachübergreifende Zusammenarbeit von Ärzten und somit die optimale Versorgung der Patienten.

Das Ärzteteam des MVZ sind:

- Dr. Franz Peter Lipp, Facharzt für Orthopädie
- Dr. Joachim Deutmarg, Facharzt für Orthopädie
- Dr. Gerd Fuchs, Facharzt für Physikalische- und Rehabilitative Medizin

Die niedergelassenen Fachärzte bieten ambulante Behandlungen in folgenden Bereichen an:

- Orthopädie
- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Physikalische Therapie
- Akupunktur
- D-Arzt der Berufsgenossenschaften

### **Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote**

- **Diät- und Ernährungsberatung**  
Im Rahmen des Kontinenzentrums stehen Ihnen für alle Fragen und Anliegen geschultes Personal zur Verfügung. Bei Ernährungsfragen stehen Ihnen die Verpflegungsassistentinnen der Küche bei der täglichen Menüzusammenstellung gerne zur Seite. Bei speziellen Diät- und Ernährungsfragen kommen die Diätassistenten der Küche und/oder das Diabetes-Team zu Ihnen für eine individuelle Beratung. Dazu wenden Sie sich bitte an den Arzt- oder Pflegedienst.

- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen**  
Unser Diabetes-Team, bestehend aus Diabetologen, Ernährungsberater, Diabetesberaterinnen, Diätassistentinnen, führen individuelle Diabetiker-Schulungen durch. Gerne können sich Patienten, die als Begleiterkrankung an Diabetes Mellitus leiden, oder zu diesem Thema Fragen haben, an dieses Team wenden.
- **Wundmanagement**  
Für das Wundmanagement stehen speziell ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung. Dieses Team versorgt Patienten mit chronischen Wunden nach den neuesten Behandlungsmethoden (incl. Vakuumtherapie).
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik**  
Unsere Beleghebammen bieten im Rahmen der Geburtsnachsorge regelmäßige Termine zu Wochenbettgymnastik an.
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik**  
Unser Hebammen-Team bietet ständig Geburtsvorbereitungskurse an. Termine hierzu können Sie im Kreißaal unter Tel. 07542-531-306 erfragen.
- **Stillberatung**  
Für Stillberatungen stehen rund um die Uhr unsere Beleghebammen zur Verfügung. Ergänzend stehen speziell ausgebildete Laktationsberaterinnen für Ihre Anliegen bereit.
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen**  
Das Beleghebammenteam bietet spezielle Behandlungen vor, während und nach der Geburt an: Akupunktur, Behandlung mit Homöopathie- u. Aromaölen, Alternative Geburtseinleitung.

- **Schmerztherapie/-management**  
Die postoperative Schmerztherapie nimmt in unserer Klinik einen hohen Stellenwert ein. Unter Federführung der Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin wurde für jeden operativen Eingriff ein effektives Schmerzschema entwickelt. Entsprechend einem Stufenplan werden unsere Patienten individuell und zeitnah behandelt. Nach großen operativen Eingriffen erfolgt eine kontinuierliche, über drei bis fünf Tage andauernde Schmerztherapie mittels Pumpensystemen: Periphere Regionalanästhesie-Katheter, Periduralkatheter, Patienten-kontrollierte-Analgesie (PCA). Im Dezember 2009 erfolgte die erfolgreiche Zertifizierung durch die Firma Certkom mit der Auszeichnung „Qualifizierte Schmerztherapie“.
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik**  
Das Team der Physiotherapie bietet ein großes Spektrum der krankengymnastischen und physikalischen Behandlungen an.
- **Wärme- und Kälteanwendungen**  
In der KG-Abteilung werden Wärmeanwendungen wie „Heiße Rolle“, Rotlicht etc. sowie Kälteanwendungen durchgeführt.
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie**
- **Medizinische Fußpflege**  
Bei Bedarf besteht die Möglichkeit für eine medizinische Fußpflege.
- **Massage**  
Unsere KG-Abteilung führt stationär und ambulant Massageleistungen durch.
- **Manuelle Lymphdrainage**  
Manuelle Lymphdrainagen werden für stationäre sowie auch für ambulante Patienten durch die KG-Abteilung angeboten.

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege**  
Hierfür stehen die Zentrale Patientenverwaltung sowie der Sozialdienst beratend zur Verfügung.
- **Entlassungsmanagement/Brückennpflege/Überleitungspflege**  
Der hauseigene Sozialdienst unterstützt Sie für einen reibungslosen Übergang in Reha- und Pflegeeinrichtungen.
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik**  
Für die Versorgung mit div. Hilfsmitteln, Orthopädietechnik stehen Ihnen schon während des stationären Aufenthaltes die ortsansässigen Sanitätshäuser zur Verfügung.
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen**  
Es bestehen Kooperationen mit div. Selbsthilfegruppen. Bei Fragen steht der Sozialdienst oder die Zentrale Patientenverwaltung gerne zur Verfügung.

## Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote

- **Familienzimmer**  
Auf der geburtshilflichen Station können die Väter auf Wunsch bei der Mutter und Ihrem Neugeborenen während des gesamten Aufenthalts übernachten. Die Familie erhält ein Einzelzimmer mit einem zusätzlichen Bett für den Vater.
- **Maniküre/Pediküre**  
In der Bäder- und Massageabteilung ist eine Fußpflegebehandlung möglich.
- **Aufenthaltsräume**  
Es befindet sich auf der Südseite jeder Etage ein Aufenthaltsraum mit Balkon. Die hellen und freundlichen Räume laden zum Lesen oder zum gemütlichen Zusammensitzen ein. Auf dem

Balkon können Sie bei gutem Wetter die schöne See- und Bergsicht genießen.

- **Balkon/Terrasse**  
Auf jeder Abteilung befindet sich ein großzügiger Balkon mit einer einmaligen Aussicht über den Bodensee und die Alpen.
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“**  
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Besuchsdienstes führen auf Wunsch Patientenbesuche durch. Im Mittelpunkt steht dabei, für alle großen und kleinen Nöte der Patientinnen und Patienten ein offenes Ohr und Zeit für ein Gespräch zu haben. Der Besuchsdienst erledigt aber auch Aufgaben wie kleinere Botengänge – etwa zum Krankenhauskiosk.
- **Bibliothek**  
Die mobile Bücherei besucht die Patienten jeden Mittwochvormittag auf ihrer Station. Die Rückgabe der Bücher erfolgt an die Büchereihelfer oder beim Personal an der Krankenhaus-pforte. Bei Buchwünschen außerhalb der Verleihzeiten hilft der Sozialdienst im Krankenhaus gerne weiter. Der Buchverleih ist kostenlos.
- **Cafeteria**  
Im Eingangsbereich ist eine gemütliche Cafeteria. Hier können Besucher und Patienten in gemütlicher Atmosphäre verweilen und sich mit Getränken, Kaffee und Kuchen oder kleinen Speisen verwöhnen lassen. Besonders einladend ist die Sonnenterrasse mit herrlichem See- und Bergblick.
- **Dolmetscherdienste**  
In der Verwaltung und auf den Stationen der Klinik ist eine Liste mit allen Fremdsprachenkenntnissen der Mitarbeiter hinterlegt. Bei Bedarf ist so der Dolmetscherdienst gewährleistet.

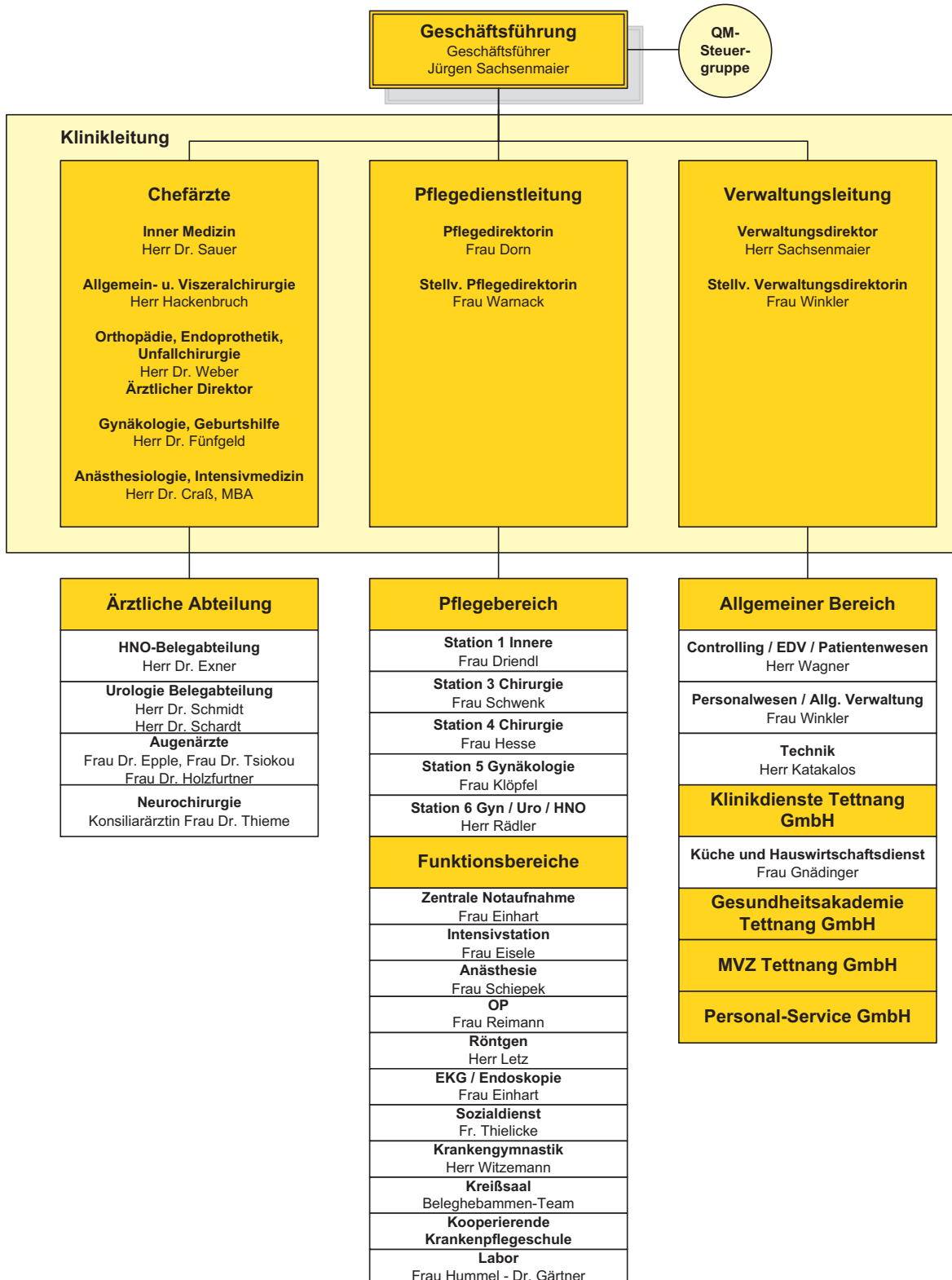
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle**  
In jeder Abteilung werden als Wahlleistung 1-Bett-Zimmer mit integrierter Nasszelle und WC angeboten.
- **Ein-Bett-Zimmer**  
In jeder Abteilung werden als Wahlleistung 1-Bett-Zimmer angeboten.
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen**  
In allen Sekretariaten befinden sich Faxgeräte. Auf diese können auch Faxe an Patienten versendet werden. Diese werden dann umgehend über die Hauspost an die Patienten verteilt.
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer**  
In jedem Krankenzimmer steht den Patienten ein Fernsehgerät zur Verfügung. Die Nutzung ist kostenlos.
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)**  
Die Patienten können ihr Frühstück und Abendessen aus einem reichhaltigen Angebot selbst zusammenstellen. Beim Mittagessen stehen jeden Tag drei verschiedene Menüs zur Auswahl. Ein vegetarisches Gericht wird täglich angeboten. Eine Versorgungsassistentin der Küche erfragt jeden Tag die individuellen Essenswünsche der Patienten für den darauffolgenden Tag.
- **Frisiersalon**  
Auf Wunsch kommt eine mobile Friseurin ins Haus.
- **Internetzugang**  
Im Eingangsbereich steht den Patienten ein Internet-Platz zur Verfügung. Von diesem kann im Internet gesurft und E-Mails empfangen bzw. versendet werden.
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten**  
Im Eingangsbereich der Klinik ist ein Kiosk. Dort finden Patienten und Besucher ein reichhaltiges Angebot aus Zeitschriften, Zeitungen, Blumen, Süßwaren, Gebäck, Hygieneartikel, kleine Präsente, Getränke, Briefmarken, Postkarten und Briefpapier.
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen**  
Im Erdgeschoss der Klinik befindet sich eine Krankenhauskapelle. Hier findet jeden Mittwoch eine Eucharistiefeier statt. Zusätzlich findet an jedem 3. Samstag im Monat ein evangelischer Gottesdienst statt. Patienten werden hierzu auf Wunsch im Bett oder mit dem Rollstuhl abgeholt.
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen**  
Beim Krankenhaus steht ein großer Parkplatz für Patienten und Besucher zur Verfügung. Die Nutzung ist kostenlos. Direkt am Krankenhaus sind Kurzzeitparkplätze für das Bringen und Abholen von Patienten.
- **Kostenlose Getränkebereitstellung**  
Für Patienten wird auf jeder Station kostenlos Mineralwasser und Tee zur Verfügung gestellt. Am Nachmittag wird zusätzlich noch Kaffee angeboten.
- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer**  
Im Bereich des Kinderzimmers ist ein Mutter-Kind-Zimmer integriert. Hier hat die Mutter und ihr Neugeborenes die Möglichkeit sich zurück zu ziehen.
- **Parkanlage**  
Mit ausreichenden Sitzgelegenheiten unter Bäumen oder zu kleineren Spaziergängen lädt die gepflegte Parkanlage des Krankenhauses zum Verweilen ein. In einem Bereich der Parkanlage können die Patienten in gemüthlicher Atmosphäre auf dem großen Schachfeld im Freien Schach spielen.
- **Rollstuhlgerichte Nasszellen**  
Bei Bedarf können wir den Patienten ein Zimmer mit integrierter rollstuhlgerechter Nasszelle anbieten.
- **Rooming-in**  
Das Neugeborene befindet sich von Anfang an mit im Zimmer der Mutter. Die Zimmer sind so ausgestattet, dass das Neugeborene im Patientenzimmer versorgt werden kann. Es besteht für die Mutter aber trotzdem die Möglichkeit das Neugeborene kurzzeitig oder über Nacht im Kinderzimmer abzugeben. Dies darf die Mutter selbst entscheiden.
- **Rundfunkempfang am Bett**  
An jedem Krankenbett kann mit Hilfe eines Kopfhörers Radio gehört werden. Die Nutzung des Rundfunkempfangs ist kostenlos. Kopfhörer dafür sind an der Pforte erhältlich.
- **Seelsorge**  
Im Klinikalltag bleibt neben den Untersuchungen und der Behandlung ausreichend Zeit zum Nachdenken. Fragen, Sorgen, Ängste, Hoffnungen und Erwartungen beschäftigen die Patienten. Die Seelsorger helfen ihnen in persönlichen Gesprächen, mit der Krankheit und dem Klinikaufenthalt umgehen zu lernen und Belastungen zu erleichtern. Die Angebote der Seelsorge sind: Eucharistiefeier, Krankensalbung, Krankenkommunion, evangelischer Gottesdienst, Begleitung Sterbender und deren Angehöriger.
- **Telefon**  
An jedem Krankenbett ist ein Telefonanschluss installiert. Die Freischaltung des Anschlusses erfolgt mit einer Chipkarte, welche die Patienten an der Krankenhauspforte erhalten. Weiterhin befindet sich ein öffentlicher Fernsprecher im Eingangsbereich der Klinik.
- **Unterbringung Begleitperson**  
Es besteht die Möglichkeit während des stationären Aufenthaltes einen Patienten zu begleiten. Die Begleitperson erhält ein Bett im Zimmer des Patienten und Verpflegung. Hierfür wenden Sie sich bitte an die Patientenaufnahme.

- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle**  
In jeder Abteilung werden als Wahlleistung Zwei-Bett-Zimmer mit integrierter Nasszelle und WC angeboten.
- **Zwei-Bett-Zimmer**  
In jeder Abteilung wird als Wahlleistung Zwei-Bett-Zimmer angeboten.



Cafeteria

# Organisationsstruktur der Klinik Tettngang



## Personalstruktur der Klinik Tettngang

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	50,4
davon Fachärzte	28,1
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	2,0

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	133,6	3 Jahre
Funktionsdienst OP-Bereich	14,2	3 Jahre
Medizinisch-technischer Dienst	33,8	3 Jahre

Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
Diabetesberatung: In der Inneren Abteilung steht ein nach DDG zertifiziertes Team von 4 Diabetesassistentinnen/Beraterinnen für alle Fragen und Beratungen rund um das Thema DIABETES zur Verfügung.	3,0
Diabetologe/in: In der Inneren Abteilungen haben 2 Ärzte die Zusatzqualifikation "Diabetologe".	2,0
Diätassistent/in: In der Küche sowie im Diabetes-Team steht je eine Diätassistentin für alle Fragen/Beratung zum Thema Ernährung zur Verfügung.	2,0
Osteopath: Im Rahmen der Gesundheitsakademie bietet die Klinik mit Herrn Dr. Sohler und Herrn Wolfgang Wiesheu Osteopathieleistungen für stationäre wie auch ambulante Patienten an.	2,0
Podologe/in: Für Fußbehandlungen/Beratungen steht eine Podologin zur Verfügung.	1,0
Wundmanager/in: Für die Behandlung von diabetischen Füßen sowie Wunden/Verletzungen an den Beinen stehen speziell ausgebildet Wundmanager – Berater zur Verfügung.	6,0

## Apparative Ausstattung

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (24 h-Notfallverfügbarkeit): Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall, Transoesophageale Echokardiographie (TEE)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (24 h-Notfallverfügbarkeit)
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung
- Langzeit-EKG/Langzeit-Blutdruckmessung
- Fiberbronchoskop
- Vakuumbehandlungssystem für komplexe Wund- und Infektbehandlung bei Haut und Unterhautdefekten
- OP-Navigationsgerät
- Cell Saver: Eigenblutauflbereitungsgerät
- Flexibles Zystoskop
- Gastroenterologisches Endoskop (24 h-Notfallverfügbarkeit): Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung, Pneumologische HD-Videoendoskopie
- Magnetresonanztomograph (MRT) (24 h-Notfallverfügbarkeit): Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder (In Kooperation mit externem Anbieter)
- Belastungs-EKG/Ergometrie: Belastungstest mit Herzstrommessung
- Flexibles Uretero-Renoskop
- Proktologischer Untersuchungsplatz
- Geräte für Nierenersatzverfahren (24 h-Notfallverfügbarkeit) in Kooperation mit externem Anbieter
- Polygraphie
- Eigenblutgewinnung praeoperativ
- 3 D Sonographie
- Computertomograph (CT) (24 h-Notfallverfügbarkeit): Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- 24 h-EKG-Messung

- Blutdruckmessung
- Defibrillator: Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- Endoanaler u. -rektaler Ultraschall mit 3D Rekonstruktion

## Netzwerke und Kooperationen

Alles, was wir tun, dient mittel- oder unmittelbar den Patienten. Unser oberstes Anliegen ist es, ihnen zu helfen. Dieses Ziel erreichen wir nur in abgestimmter Teamleistung – gemeinsam mit unseren Partnern.

Mit den einweisenden Haus- und Fachärzten, den Akuthäusern, die ihre Patienten in die Klinik Tettngang verlegen sowie mit den Kostenträgern arbeiten wir eng zusammen: Wir pflegen ständigen telefonischen Kontakt und teilen erhobene Befunde, Therapiemaßnahmen und Therapievorschlage durch ausführliche Berichte an die Zuweiser zeitnah mit. Wir bieten eine telefonische Beratung an und ermöglichen den Patienten die Zuweisung zur ambulanten Diagnostik.

Für onkologische Patienten besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Tumorboard der Kliniken in Friedrichshafen und in Ravensburg.

Unsere Zuweiserbefragung 2009/2010 hat ergeben, dass 91,1 Prozent der niedergelassenen Ärzte, die regelmäßig in die Klinik Tettngang einweisen mit der Zusammenarbeit zufrieden sind. Außerdem würden 98,6 Prozent dieser Zuweisergruppe die Klinik Tettngang an ihre Patienten und Kollegen weiterempfehlen.

## Ausbildung in Heilberufen

### Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Die Klinik Tettngang bietet in Kooperation mit anderen Krankenhäuser jährlich 10 Ausbildungsplätze zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in an.

Gestaltung der Ausbildung:

Theoretischer und praktischer Unterricht (mind. 2100 Stunden). Die theoretische Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in findet in der Krankenpflegeschule Ravensburg statt.

Inhalte der Theorie:

- Kenntnisse der Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Pflegerelevante Kenntnisse der Naturwissenschaften und der Medizin
- Pflegerelevante Kenntnisse der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Pflegerelevante Kenntnisse aus Recht, Politik und Wirtschaft

Praktische Ausbildung (mind. 2500 Stunden). Vielseitige Ausbildungseinsätze in:

- allgemeiner Pflege
- ambulanter Pflege
- geriatrischer Pflege
- pädiatrischer Pflege
- psychiatrischer Pflege

### Operationstechnische/r Assistent/in

Die Klinik Tettngang bietet in Kooperation mit anderen Krankenhäuser jährlich Ausbildungsplätze zur/zum Operationstechnische/n Assistent/in an.

Gestaltung der Ausbildung:

Theoretischer und praktischer Unterricht (mind. 1600 Stunden). Die theoretische Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin/zum Operations-technischen Assistenten findet an der OTA-Schule in Ravensburg statt.

Inhalt der Theorie:

- Kenntnisse der allgemeinen und speziellen OP-Lehre
- Naturwissenschaften und der Medizin
- Pflegerelevante Kenntnisse aus Recht, Politik und Wirtschaft
- Pflegerelevante Kenntnisse der Geistes- und Sozialwissenschaften

Praktische Ausbildung (mind. 3000 Stunden). Die praktische Ausbildung erfolgt in der Operationsabteilung. Außerdem finden Ausbildungseinsätze in folgenden Fachbereichen statt:

- Chirurgische Allgemeinstation
- Chirurgische Ambulanz
- Endoskopie
- Zentralsterilisation

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Klinik Tettngang  
Frau Dorn, Pflegedirektorin  
Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tettngang  
Tel. 07542 531-430

# ■ Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

## Innere Medizin

Fachabteilung: Innere Medizin

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Herr Dr. med. Holger Sauer



### Oberärzte:

Dr. med. Andreas Kost  
Facharzt für Innere Medizin,  
Notfallmedizin, Suchtmedizin

Dr. med. Martin W. Pfeifer  
Facharzt für Innere Medizin, Diabeto-  
logie, Notfallmedizin, Sportmedizin

Karl Peter Sohler  
Facharzt für Innere Medizin, Osteopath

### Ansprechpartner:

Sekretariat der Inneren Abteilung

Hausanschrift:  
Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-101

Fax: +49 (0) 7542 531-169

URL: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)  
EMail: <mailto:info@klinik-tett nang.de>

Anzahl Betten: 70

Stationäre Fallzahl: 1.938

### Das Medizinische Leistungsspektrum:

In der Inneren Abteilung wird im Rahmen der Grundversorgung das komplette Spektrum internistischer Erkrankungen aus allen Teilgebieten behandelt. Außerdem werden Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern aufgenommen. Für Notfälle steht eine modernst ausgestattete Intensivstation zur Verfügung. Diagnostik und Therapie erfolgen ausnahmslos auf Basis wissenschaftsorientierter Innerer Medizin (evidence based medicine).

Der Abteilung obliegt die Organisation und ärztliche Besetzung des am Krankenhaus stationierten Notarztwagens.

### Besondere Versorgungsschwerpunkte:

- Diagnostik und Therapie gastroenterologischer Erkrankungen
- Alle Verfahren der diagnostischen u. interventionellen Endoskopie des oberen und unteren Verdauungstraktes sowie der Gallenwege (ERCP inkl. Steinextraktionen und Stent-Implantationen)
- Diagnostische Bronchoskopie
- Interdisziplinäres Zentrum für Erkrankungen der Bauchorgane zusammen mit der Chirurgischen und Gynäkologischen Abteilung des Hauses
- DDG-zertifizierte Behandlung und Schulung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 (alle Therapieverfahren inkl. Insulinpumpe). Betreuung von schwangeren Diabetikerinnen in Zusammenarbeit mit der Gynäkologischen Abteilung des Hauses
- DDG-zertifizierte interdisziplinäre Behandlung von diabetischen Fußkomplikationen, sowohl für den stationären wie auch für den ambulanten Bereich mit modernem Wundmanagement inkl. Einsatz biochirurgischer Verfahren und Vakuumbehandlungen

- Allgemeine und spezielle Ernährungsmedizin, insbesondere Adipositasbehandlung
- Diagnose und Therapie von Herz- und Kreislauferkrankungen sowie spezifischer kardiovaskulärer Risikofaktoren. Moderne Farbdopplerultraschallgeräte inkl. Ösophagusechokardiographie (TEE), hämodynamische Kreislaufüberwachung, Elektrotherapie von Herzrhythmusstörungen (Kardioversion u. Herzschrittmacher) stehen zur Verfügung.
- Inkontinenz-Behandlung in Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Chirurgie, Gynäkologie und Urologie

### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Ambulanz (Privat- und Kassenermächtigung) mit hoher Frequenz endoskopischer Untersuchungen und Interventionen
- Diabetologische Fußambulanz (Privat und Kassenermächtigung) in Kooperation mit einem Orthopädeschuhmacher und einer Praxis für Podologie
- Kooperation mit dem Herzkatheterlabor des Klinikums Friedrichshafen (24 h-Bereitschaft) sowie mit der kardiologischen Gemeinschaftspraxis Ravensburg
- Eine zeitgerechte NAW-Transportlogistik ist durch den abteilungseigenen Notarztdienst gewährleistet
- Hämatologisch/onkologische Zusammenarbeit mit der Internistischen Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen
- Durchführung von Akut-Dialysen in Kooperation mit der Dialyse-Praxis Friedrichshafen
- Regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patienten mit den Schwerpunkten Gesundheitsschulung, Adipositas und Diabetes in Kooperation mit externen Referenten sowie Durchführung u. Organisation von Diabetikertagen u. Insulinpumpenforen

- Ärztliche Betreuung von mehreren Selbsthilfegruppen einschl. einer speziellen Diabetiker-Sportgruppe
- Hausinterne Fortbildungsveranstaltungen sowie für niedergelassene Ärzte teilweise mit externen Referenten oder in Zusammenarbeit mit der Pathologischen Gemeinschaftspraxis Friedrichshafen (Fallseminare)
- Vortragstätigkeiten auf medizinischen Kongressen
- Regelmäßige geriatrische Konsiliar-tätigkeit durch den geriatrischen Dienst des Landkreises
- Zeitnahe Planung und Organisation von Reha-Maßnahmen/AHB/Über-gangs- u. ambulanter Pflege durch den Sozialen Dienst des Hauses
- Notfallversorgung über 24 Stunden in der zentralen Notaufnahme

#### Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Kinästhetik

#### Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	E11	Alterszucker (Diabetes mellitus Typ 2), nicht zwingend mit Insulinabhängigkeit	176
2	I50	Herzschwäche (Herzinsuffizienz)	165
3	J18	Lungenentzündung (Pneumonie)	68
4	E86	Flüssigkeitsmangel (Volumenmangel)	66
5	I48	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens (Vorhofflattern und Vorhofflimmern)	58
6	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	55
7	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache (Essentielle (primäre) Hypertonie)	46
8	R55	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps	46
9	J44	Chronische Bronchitis mit Atemwegsverengung	43
10	K57	Divertikulose des Darms	42

#### Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	263
2	1-632	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung	207
3	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	196
4	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	191
5	3-200	Native Computertomographie des Schädels	140
6	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie	135
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	117
8	9-401	Organisation der Anschlussbetreuung/-Behandlung (Psychosoziale Interventionen)	117
9	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	92
10	8-984	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus	71

## Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

Ambulanz der Inneren Abteilung (Ermächtigungsambulanz Chefarzt Herr Dr. Sauer)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer PEG (Ernährungssonde)</li> <li>Bestimmung des Säurebasenhaushalts und Blutgasanalyse</li> <li>Endoskopische Behandlung von Speiseröhrenverengungen</li> <li>Endoskopische Untersuchung des Gallen- u. Bauchspeicheldrüsenganges sowie der Gallenblase (ERCP) einschl. Behandlung</li> <li>Röntgenkontrastuntersuchung des Dünndarmes</li> <li>Spiegelung der Bronchien (Bronchoskopie)</li> <li>Spiegelung der Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm</li> <li>Spiegelung des Dickdarmes (Koloskopie)</li> </ul>

Ambulanz für Diabetes (Ermächtigungsambulanz Herr Dr. Pfeifer)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ambulante Behandlung u. Beratung bei diabetischen Fußkrankungen</li> </ul>

Notfallambulanz (24 h)
<ul style="list-style-type: none"> <li>Notfallversorgung in der Zentralen Notaufnahme rund um die Uhr</li> </ul>

## Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,6
davon Fachärzte	5,0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

## Fachexpertise der Abteilung:

- Innere Medizin
- Notfallmedizin
- Diabetologie
- Ernährungsmedizin
- Sportmedizin
- Suchtmedizin
- Weiterbildungsbefugnis: 3 bzw. 4 Jahre Innere Medizin (je nach WBO), 2 Jahre Diabetologie (DDG)

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	19,5	3 Jahre

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Bobath
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

## Spezielles therapeutisches Personal:

- Diabetesberater/in, Diabetesassistent/in: Das Diabetes-Team besteht aus spezifisch ausgebildeten Diabetologen/innen, Diabetesberatern/innen und Diabetesassistenten/innen
- Diätassistent/in: Für alle Ernährungsfragen stehen die Diätassistenten/innen der Küche sowie das Diabetes-Team zur Verfügung
- Arztshelfer/innen
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Physiotherapeuten/innen
- Podologe/gin, Fußpfleger/in
- Psychologen/innen (extern)
- Sozialarbeiter/innen
- Wundmanager/in, Wundberater/in, Wundexperte/tin, Wundbeauftragte/r: Spezielle Wundmanager/innen für den Bereich des Diabetischen Fußes



Ärzteteam Innere Medizin

## Allgemeine Chirurgie

Fachabteilung: Allgemeine Chirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt:

Herr Notker Hackenbruch



Notker Hackenbruch

**Oberärzte Allgemein- und Visceralchirurgie:**

Bernhard Deufel

Facharzt für Allgemein- und Visceralchirurgie

Dr. med. Carsten Lepple

Facharzt für Allgemeinmedizin

Klemens Kienle,

Facharzt für Allgemein- und Visceralchirurgie

**Ansprechpartner:**

Sekretariat der Allgemein- und Visceralchirurgie

**Hausanschrift:**

Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-220

Fax: +49 (0) 7542 531-210

URL: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)

E-Mail: [info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

**Anzahl Betten: 20**

**Stationäre Fallzahl: 855**

**Das Medizinische Leistungsspektrum:**

- Ambulantes Operieren
- Behandlung des chronischen Beingeschwürs
- Behandlung des diabetischen Fußes in interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Eingriffe am Dickdarm bei gut- und bösartigen Erkrankungen
- Eingriffe an Magen und Darm
- Hernien-Eingriffe
- Implantationen von venösen Port- u. Kathetersystemen zur Chemotherapie u. parenteralen Ernährung
- Interdisziplinäres Bauchzentrum
- Krampfaderchirurgie
- MIC-Verfahren
- Operationen an der Gallenblase und den Gallenwegen
- Proktologische Eingriffe
- Schilddrüsenoperationen

**Besondere Versorgungsschwerpunkte:**

- Interdisziplinäres Bauchzentrum mit abgestimmten Behandlungsprozessen im Bereich von Magen-, Darm- und Gallenerkrankungen mit der Inneren Abteilung
- Minimalinvasive Chirurgie im Bereich:
  - Gallenblasenoperationen
  - Leistenbruchoperationen
  - Blinddarmoperationen
  - Tumoroperationen im Magen-/Darmbereich
  - Strumaoperationen
  - Varizenoperationen
- Erkrankungen des Enddarms (Fistelleiden, Hämorrhoiden, anale Inkontinenz)

**Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:**

- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Kinästhetik
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Medizinische Fußpflege
- Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie/Bädertherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie/-management
- Stomatherapie/-beratung
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Wirbelsäulengymnastik
- Wundmanagement

### Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	K80	Cholelithiasis	110
2	K40	Hernia inguinalis	73
3	K35	Akute Appendizitis	64
4	K56	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie	64
5	K57	Divertikulose des Darmes	55
6	E04	Sonstige nichttoxische Struma	43
7	K43	Hernia ventralis	39
8	I84	Hämorrhoiden	33
9	C19	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang	27
10	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	20

### Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-469	Andere Operationen am Darm	148
2	5-511	Cholezystektomie	110
3	5-470	Appendektomie	75
4	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	55
5	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	55
6	5-062	Andere partielle Schilddrüsenresektion	49
7	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	33
8	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	32
9	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	31
10	5-454	Resektion des Dünndarmes	26

### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

Ermächtigungsambulanz Herr Hackenbruch
• Behandlung und Beratung im Bereich Allgemeinchirurgie

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Chirurgischen Abteilungen bieten verschiedenen ambulanten Operationen an. Dies bedeutet, dass Sie am Operationstag wieder entlassen werden. In einem Vorgespräch wird abgeklärt ob die Maßnahme/Operation ambulant durchführbar ist. Für Patienten die Zuhause nicht oder nur teilweise versorgt sind, bieten wir als Wahlleistung medizinische Betreuung mit Übernachtung an.

- Leisten- und Schenkelhernie
- Nabel- oder Mittellinienhernie
- Nabel/Mittelhernie mit Muskel und/oder Faszienschiebeplastik
- Einklemmte Leisten-, Schenkel-, Nabelhernie
- Exstirpation/subfasziale Ligatur Seitenvarizen 1
- Exstirpation/subfasziale Ligatur Seitenvarizen 2 und weitere
- Crossectomie und/oder Exstirpation Vena saphena parva
- Crossectomie und/oder Exstirpation Vena saphena magna
- Entfernung arterio-venöser Shunts zur Hämodialyse
- Vollständige Exzision eine Pilonidalsinus
- Erweiterung Mastdarmschließmuskel
- OP einer Analfissur
- OP von submukösen perianalen Fisteln, Fadendrainage bei Analfisteln
- Exzision von Hämorrhoidalknoten
- Chirurgische Behandlung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom

### Die häufigsten ambulanten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	139
2	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	65
3	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	58
4	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	46
5	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	41
6	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	29
7	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	19
8	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	18
9	1-654	Diagnostische Rektoskopie	9

### Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,5
davon Fachärzte	5,0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	12,1	3 Jahre

### Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer/innen
- Diabetesberatung
- Diätassistenten/innen
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Physiotherapeuten/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Stomatherapeuten/innen
- Wundmanager/in

## Orthopädie/Unfallchirurgie

Fachabteilung: Orthopädie/  
Unfallchirurgie  
Art: Hauptabteilung

### Chefarzt:

Herr Dr. med. Edmund Weber



Dr. med. Edmund Weber

### Oberärzte der Orthopädie und Unfallchirurgie:

Dr. med. Siegfried Locher  
Facharzt für Orthopädie

Christian Grasselli  
Facharzt für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie

Dr. med. Ines Brenner  
Fachärztin für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie

Dr. med. Martin Teschner  
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie,  
Kinderorthopädie u. Sportmedizin

Dr. med. Kirsten Trepte  
Fachärztin für Orthopädie und Unfall-  
chirurgie, Orthopädische Rheumatologie

### Konsilarzt für Neurochirurgie:

Dr. med. Bruna Thieme

### Ansprechpartner:

Sekretariat der Orthopädie/Unfallchirur-  
gie

### Hausanschrift:

Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-201

Fax: +49 (0) 7542 531-229

URL: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)

E-Mail: [info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

Anzahl Betten: 45

Stationäre Fallzahl: 2.517

### Das Medizinische Leistungsspektrum:

- Hüftendoprothetik und Wechsel
- Knieendoprothetik und Wechsel
- Schulterendoprothetik und Wechsel
- Arthroskopische Operationen an Knie-  
und Schultergelenk
- Gesamte Traumatologie des Bewe-  
gungsapparates
- Wirbelsäulenchirurgie
- Fußchirurgie
- Ambulantes Operieren

### Besondere Versorgungsschwerpunkte:

- Implantation von Gelenkprothesen am  
Hüft-, Knie- und Schultergelenk
- Computergestützte Navigation beim  
Einbau von Hüft- und Kniegelenken
- Oberflächenersatzprothese am Hüft-  
gelenk bei jüngeren Patienten (Mc  
Minn)
- Wechseloperationen am Hüft-, Knie-  
gelenk bei Lockerung
- Integrierte Versorgung beim Einbau/  
Wechsel von Kunstgelenken an Hüfte  
und Knie mit abgestimmten Behand-

lungskonzepten mit der Waldburg-Zeil  
Rehabilitationsklinik „Klinik im Hof-  
garten“ in Bad Waldsee oder auf  
Wunsch mit anderen Waldburg-Zeil  
Rehabilitationskliniken für Versicherte  
der DAK und der BKK.

- Frakturbehandlung, Chirurgie der gro-  
ßen Gelenke (AO-Verfahren)
- Arthroskopien

### Fußchirurgie:

Oberarzt Dr. Martin Teschner ist zerti-  
fizierter Spezialist für Fuß- u. Gelenk-  
chirurgie (Vorfuß, Ballen Zehen, Mit-  
telfuß u. Sprunggelenk). Zusätzlich  
betreibt Dr. Teschner in Ravensburg eine  
orthopädische Praxis und ermöglicht so  
eine Gesamtversorgung aus einer Hand  
(stationär – ambulant).

### Rheuma-Orthopädie

Die Orthopädische Rheumatologie  
wird als Konsilabteilung geführt. Die in  
Immenstaad am Bodensee niedergelas-  
sene Fachärztin Dr. med. Kirsten Trepte  
ist jede Woche in der Klinik tätig. Die  
orthopädische Rheumatologie stellt  
einen Baustein im Behandlungskonzept  
der rheumatischen Erkrankungen bei Ver-  
sagen der konservativen Therapie dar.

### Neurochirurgie:

Die Neurochirurgie wird als Konsilab-  
teilung geführt. Die im Dotorhaus in  
Ravensburg niedergelassene Facharz-  
tin für Neurochirurgie Dr. med. Bruna  
Thieme ist täglich in der Klinik neuro-  
chirurgisch tätig und behandelt/operiert  
stationäre sowie auch ambulante Fälle  
im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie in  
Zusammenarbeit mit der Abt. Orthopä-  
die/Unfallchirurgie.

### Weitere Leistungsangebote sind:

- Spezialsprechstunden Endoprothetik
- Notfallversorgung über 24 Stunden  
(über Zentrale Notaufnahme)

- Berufsgenossenschaftliches Behandlungsverfahren (Durchgangsarzt-Zulassung, ambulant und stationär)
- Durchführung von Gutachten
- Zertifiziertes lokales Traumazentrum (Diocert)
- Zulassung zum Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften (VAV-Haus/Schwerverletzungsverfahren)

#### Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Kinästhetik
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Medizinische Fußpflege
- Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie/Bädertherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie/-management
- Stomatherapie/-beratung
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
- Wärme- und Kälteanwendungen
- Wirbelsäulengymnastik
- Wundmanagement

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	155
2	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	152
3	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	140
4	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	124
5	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	99
6	S72	Fraktur des Femurs	95
7	S06	Intrakranielle Verletzung	76
8	S52	Fraktur des Unterarmes	74
9	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	66
10	K57	Divertikulose des Darmes	55

#### Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	344
2	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	234
3	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	219
4	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese	213
5	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	197
6	5-032	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis	194
7	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	143

8	5-893	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	115
9	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebverstärkung	110
10	5-786	Osteosyntheseverfahren	99

#### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

##### Chirurgische Notfallambulanz der Klinik Tettng – Zentrale Notaufnahme

- Notfallversorgung aller Unfälle
- Wundversorgung, Versorgung u. Behandlung von Frakturen, Gelenkluxationen u. Kopfverletzungen.
- Versorgung und Erstbehandlung von akuten Schmerzzuständen (Bauch, Rücken etc.)

##### BG-Ambulanz, D-Arzt und VAV-Verfahren (Durchgangsärztliche Ambulanz Herr Dr. Weber)

- Notfallversorgung u. Weiterbehandlung von Arbeits- und Wegeunfällen

##### Ermächtigungsambulanz operative Orthopädie (Herr Dr. Weber)

- Sprechstunden für Gelenkersatz (Hüft-, Knie-, Schultergelenk), Arthroskopie sowie andere operativ orthopädische Krankheitsbilder.
- Ambulante Operationen:
  - Metallentfernungen
  - Frakturen
  - Arthroskopien (Knie)
  - Weichteil-OP's (Schleimbeutel, Sehnen)
- Unfallchirurgie:
  - Arthroskopische Operationen am Knie
  - vMetallentfernungen
  - Operationen am Fuß (Hallux)
  - Behandlung von Schnittverletzungen
  - Sehnnäht an der Hand

#### Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

## Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die Chirurgischen Abteilungen bieten verschieden ambulanten Operationen an. Dies bedeutet, dass Sie am Operationstag wieder entlassen werden. In einem Vorgespräch wird abgeklärt ob die Maßnahme/Operation ambulant durchführbar ist. Für Patienten die Zuhause nicht oder nur teilweise versorgt sind, bieten wir als Wahlleistung medizinische Betreuung mit Übernachtung an.

Die häufigsten ambulanten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	87
2	5-800	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	59
3	5-854	Rekonstruktion von Sehnen	34
4	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	29
5	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	16

Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft  
 Unser Chefarzt der Orthopädie und Unfallchirurgie Herr Dr. Edmund Weber hat die Zulassung für das ambulante D-Arzt Verfahren sowie die stationäre BG-Behandlung.

Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8,8
davon Fachärzte	6,0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

Schwerpunktbildungen:

- Spezielle orthopädische Chirurgie
- Spezielle Unfallchirurgie

Weiterbildungen und Fachkundenachweise:

- Chirotherapie
- Fakultative Weiterbildung: Spezielle orthopädische Chirurgie

Weiterbildungsbefugnis:

- 3 Jahre Chirurgie nach WBO 1995
- 1 Jahr Unfallchirurgie nach WBO 1995
- 2 Jahre Common Trunc nach WBO 2006
- 1,5 Jahre Unfallchirurgie und Orthopädie nach WBO 2006
- 2 Jahre spezielle Unfallchirurgie nach WBO 2006

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	13,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Bobath
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Kontinenzberatung
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Notaufnahme
- Operationsdienst
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer/innen
- Diabetesberatung
- Diätassistenten/innen
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Physiotherapeuten/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Stomatherapeuten/innen
- Wundmanager/in



Ärzteteam der Chirurgischen Abteilungen

## Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fachabteilung: Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art: Hauptabteilung

### Chefarzt:

Herr Dr. med. Christian Fünfgeld



Dr. med. Christian Fünfgeld

### Oberärzte:

Dr. med. Birthe Fink-Oldach  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Bert Riemenschneider  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Margit Stehle  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

### Ansprechpartner:

Sekretariat der Gynäkologischen Abteilung

### Hausanschrift:

Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-301

Fax: +49 (0) 7542 531-329

URL: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)

E-Mail: [info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

Anzahl Betten: 40

Stationäre Fallzahl: 2.131

### Das Medizinische Leistungsspektrum:

#### Gynäkologie

- Ambulantes Operationszentrum
- Durchführung aller gynäkologischen Operationen
- Minimalinvasive Operationen an Gebärmutter und Eierstöcken
- Operative Onkologie (Behandlung von Krebserkrankungen von Gebärmutter, Gebärmutterhals und Eierstöcken)
- Therapie des Mammakarzinoms
- Urogynäkologie (Behandlung von Funktionsstörungen der Blase und von Senkungszuständen)
- Zentrum für rekonstruktive Beckenbodenchirurgie

#### Geburtshilfe

- Pränataldiagnostik
- Geburtsvorbereitung/Schwangerschaftsbetreuung
- Familienorientierte sanfte Geburt
- Betreuung im bzw. nach dem Wochenbett

### Besondere Versorgungsschwerpunkte:

#### Interdisziplinäres Kontinenzzentrum

- Behandlung und Operation der Funktionsstörungen der Beckenorgane (Blase, Darm, Scheide und Gebärmutter) mittels modernster, computergestützter Diagnostik und Operationsverfahren durch ein abteilungsübergreifendes Team

### Minimalinvasive Operationen

- Im Bereich der Gebärmutter und den Eierstöcken

### Operative Onkologie

- Behandlung von Krebserkrankungen von Gebärmutter, Gebärmutterhals und Eierstöcken

### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Akupunktur als geburtsvorbereitende Maßnahme
- äußere Wendung bei Beckenendlage
- Brustsprechstunde (mit minimal-invasiver Diagnostik durch Stanzbiopsie)
- Geburtsvorbereitungskurse/Informationsabende für werdende Eltern
- Geburtsvorbesprechung, Informationsgespräche u. Kreißsaalführungen
- Notfallversorgung über 24 Std.
- Pränatale Diagnostik
- Schwangerschaftsbegleitende Untersuchungen
- Sprechstunde für gynäkologische Problemfälle
- Sterilitätsdiagnostik (z. B. Darstellung der Eileiter im Ultraschall mit Kontrastmittel)
- Teilnahme an externer Qualitätssicherung
- Urogynäkologische Sprechstunde (mit Urodynamischem Messplatz)

### Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

- Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie
- Atemgymnastik/-therapie
- Babymassage
- Stomatherapie/-beratung
- Säuglingspflegekurse
- Kinästhetik
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Akupunktur

### Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	557
2	O42	Entbindung und damit zusammenhängende Diagnosen (vorzeitige Wehen, Spontangeburt, Geburtshindernis durch Lage des Sgl., ...)	374
3	N81	Senkung der Genitalorgane der Frau	288
4	N39	Harninkontinenzkrankung (unfreiwilliger Harnverlust)	192
5	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur (Myom)	88
6	N83	Krankheiten der Eierstöcke, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder. (V.a. Eierstockzysten)	52
7	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	35
8	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	30
9	P07	Störungen in der Schwangerschaft	21
10	N80	Endometriose (Erkrankung des weibl. Genitales)	20

### Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-704	Plastisch-operative Beckenbodenrekonstruktion bei Genitalvorfall oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	714
2	9-262	Versorgung des Neugeborenen nach der Geburt	572
3	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	368
4	5-749	Entbindung durch Kaiserschnitt	236

5	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	189
6	5-572	Einlage eines Katheters in die Harnblase	184
7	1-661	Blasenspiegelung	171
8	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter (Hysterektomie)	171
9	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	149
10	5-469	Sonstige Operation am Darm (z. B. Lösen von Verwachsungen)	137

### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

#### Ambulanz der Gynäkologischen Abteilung (Ermächtigungsambulanz Herr Dr. Fünfgeld und Frau Dr. Fink-Oldach)

- Äußere Wendung bei Beckenendlage
- Diagnostik, Beratung u.- Behandlung bei Tumorerkrankung
- Geburtshilfliche Sprechstunde (Ultraschalluntersuchung, Geburtsplanung bei Risikoschwangeren)
- schwierige Fälle auf Überweisung des Frauenarztes
- Urogynäkologische Sprechstunde (Diagnostik, Beratung, Behandlung)
- Wehenbelastungstest

#### Gynäkologische Notfallambulanz der Klinik Tettwang

- CTG-Kontrollen
- Geburtshilfliche Untersuchungen
- Abklärung/Versorgung von akuten Unterleibs- u. Brusterkrankungen

### Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- Abortabrasio
- Elektrokonisation
- Exzision von Lymphknoten
- Frakt. Abrasion und Hysteroskopie
- Kondylom-Abtragung
- Laparoskopie einschließlich Exzision
- Mamma-PE
- Marsupialisation einer Bartholin- oder Vaginalzyste
- Messerkonisation

### Die häufigsten ambulanten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Küretage [Abrasio uteri]	272
2	1-672	Gebärmutter Spiegelung (Diagnostische Hysteroskopie)	212
3	5-681	Entfernung von erkranktem Gewebe des Uterus	41
4	1-471	Ausschabung	33
5	5-667	Eileiterdurchspülung	27
6	5-671	Konisation der Cervix uteri	25
7	5-469	Lösung von Verwachsungen am Darm	10

### Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,1
davon Fachärzte	5,0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

### Schwerpunktbildungen:

- Gynäkologische Onkologie
- Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

### Weiterbildungen und Fachkundenachweise:

- Fachkunde Sonographie der Brustdrüse in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Fachkunde Sonographie der Gefäße des Fetus
- Fachkunde Sonographie der Gefäße des weiblichen Genitalsystems
- Fakultative Weiterbildung: Spezielle operative Gynäkologie
- Laser-Fachkunde Gynäkologie

#### Weiterbildungsbefugnis:

- volle 5-jährige Facharztweiterbildung
- 1 Jahr gynäkologische Onkologie (Weiterbildungsordnung 2006)
- 1 Jahr spezielle operative Gynäkologie (Weiterbildungsordnung 2003)
- 1 Jahr spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (Weiterbildungsordnung 2003)

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	24,8	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Bobath
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Kontinenzberatung
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Notaufnahme

- Operationsdienst
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

#### Spezielles therapeutisches Personal:

- Beleghebammen/-entbindungspfleger
- Diabetesberater/in, Diabetesassistent/in
- Diätassistenten/innen
- Laktationsberater/in
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Osteopath
- Podologen/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Stomatherapeuten/innen
- Wundmanager/innen



Ärzteteam Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Urologie (Belegabteilung)

Fachabteilung: Urologie  
Art: Belegabteilung

Belegarzt:  
Herr Dr. med. Axel Schmidt



Dr. med. Axel Schmidt

### Ansprechpartner:

Pflegepersonal der Station 6 oder direkt die Praxis Dr. Schmidt in Ravensburg (Telefon 0751 31212)

### Hausanschrift:

Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tettngang

Telefon: +49 (0) 7542 531-0

Fax: +49 (0) 7542 531-177

URL: [www.klinik-tettngang.de](http://www.klinik-tettngang.de)

E-Mail: [info@klinik-tettngang.de](mailto:info@klinik-tettngang.de)

Anzahl Betten: 6

Stationäre Fallzahl: 119

### Das medizinische Leistungsspektrum:

- Endoskopische Behandlung von Nierensteinen
- Kinderurologie, Rekonstruktive Urologie
- Radikaloperationen an Niere, Prostata und Hoden
- Transurethrale Elektroresektion der vergrößerten Prostata, sprich Green Light Laserbehandlung
- Transurethrale Elektroresektion von Blasentumoren

### Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Urologische Onkologie

### Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- Neurourologie

### Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassungsmanagement
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Kinästhetik
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Lymphdrainage
- Massage
- Medizinische Fußpflege
- Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rückenschule/Haltungsschulung
- Schmerztherapie/-management
- Stomatherapie und -beratung
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik
- Wärme- u. Kälteanwendungen

- Wirbelsäulengymnastik
- Wundmanagement

### Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	D29	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane	26
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	21
3	N20	Nieren- und Ureterstein	19
4	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	12
5	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	8
6	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	5
7	N43	Hydrozele und Spermatozele	4
8	D41	unklare Neubildung der Harnorgane	3
9	N21	Stein in den unteren Harnwegen	3
10	N23	Nierenkolik	2

### Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	34
2	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	22
3	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]	19
4	1-665	Harnleiterspigelung (Diagnostische Ureteroskopie)	16
5	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spigelung	12

6	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	12
7	5-550	Operationen an der Niere u. Nierensteinentfernung	7
8	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	7
9	5-611	Operation einer Hydrocele testis	4
10	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	4

#### Spezielles therapeutisches Personal:

- Diätassistenten/innen
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Physiotherapeuten/innen
- Podologen/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Sozialpädagogen/innen
- Wundmanager/innen

#### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

- Ambulante Behandlungen finden in der Belegarztpraxis Dr. Schmidt statt
- Ambulante Operationen werden in der Praxis sowie in der Klinik Tettang durchgeführt
- Kinderurologische Eingriffe

#### Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	1,0

#### Fachexpertise der Abteilung:

- Fachweiterbildung Urologie
- Fellow of the European Board of Urology (FEBU)
- Mitglied der Amerikanischen Gesellschaft für Urologie
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	24,8	3 Jahre

Es handelt sich um eine interdisziplinäre Station auf der Patienten mehrerer Fachrichtungen versorgt werden. Aus diesem Grund ist das Pflegepersonal der gynäkologischen Abteilung zugeordnet.

## Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (Belegabteilung)

Fachabteilung: Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde

Art: Belegabteilung

Belegarzt:

Herr Dr. med. Ingo Exner



Dr. med. Ingo Exner

**Ansprechpartner:**

Pflegepersonal der Station 6 oder direkt  
über das HNO-Zentrum Tett nang  
(Telefon 07542 8905)

**Hausanschrift:**

Emil-Münc h-Str. 16  
88069 Tett nang

**Telefon:** +49 (0) 7542 531-0

**Fax:** +49 (0) 7542 531-177

**URL:** [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)

**E-Mail:** [info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

**Anzahl Betten:** 4

**Stationäre Fallzahl:** 206

Das medizinische Leistungsspektrum besteht aus:

- Kosmetische Chirurgie
- Mikrochirurgische Operationen am Kehlkopf
- Mittelohrchirurgie
- Nase und Nasennebenhöhlenchirurgie
- Operationen an Hals und den Speicheldrüsen

**Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Kosmetische Operationen
- Mikrochirurgische Operationen
- Nase und Nasennebenhöhlen
- Operationen mit modernen blutstillenden und schmerzarmen Tamponaden

**Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Allergiediagnostik
- Hördiagnostik
- Schlaf- und Schnarchdiagnostik und operative Maßnahmen
- Schwindeldiagnostik

**Medizinisch-pflegerisches**

**Leistungsangebot:**

- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassungsmanagement
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
- Lymphdrainage
- Massage
- Medizinische Fußpflege
- Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie
- Physikalische Therapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rückenschule/Haltungsschulung
- Schmerztherapie/-management
- Wärme- u. Kälteanwendungen
- Wirbelsäulengymnastik

- Wundmanagement

Die 10 häufigsten Hauptdiagnosen:

Rang	ICD-10	Text	Fallzahl
1	J34	Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	72
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	72
3	J32	Chronische Entzündung der Nasennebenhöhlen oder Stirnhöhlen	52
4	H72	Trommelfellperforation	5
5	Q30	Angeborene Fehlbildungen der Nase	5
6	D48	unklare Neubildungen	4
7	H65	Mittelohrentzündung (Otitis media)	4
8	J36	Mandelabszess (Peritonsillarabszess)	3
9	J38	Krankheiten der Stimmklappen und des Kehlkopfes	3
10	R04	Blutung aus den Atemwegen	3

Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe:

Rang	OPS-Ziffer	Text	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	128
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	104
3	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	41
4	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	39
5	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	31
6	5-282	Operative Entfernung Gaumen -u. Rachenmandeln (Tonsillektomie mit Adenotomie)	28
7	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	25

8	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell (Parazentese [Myringotomie])	23
9	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen ohne Entfernung der Gaumenmandeln (Adenotomie ohne Tonsillektomie)	16
10	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	15

Es handelt sich um eine interdisziplinäre Station auf der Patienten mehrerer Fachrichtungen versorgt werden. Aus diesem Grund ist das Pflegepersonal der gynäkologischen Abteilung zugeordnet.

#### Spezielles therapeutisches Personal:

- Diätassistenten/innen
- Masseur/in, Medizinische/r Bademeister/in
- Physiotherapeuten/innen
- Podologen/innen
- Sozialarbeiter/innen
- Sozialpädagogen/innen
- Wundmanager/innen

#### Ambulante Behandlungsmöglichkeiten:

- Ambulante Behandlungen finden in der Belegarztpraxis Dr. Exner statt
- Ambulante Operationen werden in der Praxis sowie in der Klinik Tettnang durchgeführt

#### Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	1,0

#### Fachexpertise der Abteilung:

- Facharzt für HNO-Heilkunde
- Zusatzbezeichnung: Plastische Operationen
- zusätzliche Weiterbildung: spezielle HNO-Chirurgie
- 2,5 Jahre Gesamt-Weiterbildungsermächtigung
- Mitglied der Deutschen HNO-Gesellschaft
- Mitglied im HNO-Berufsverband
- Mitglied European Academy of Facial Plastic Surgery
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Schlafmedizin (DGSM)

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen	24,8	3 Jahre

## Anästhesiologie und Intensivmedizin

Fachabteilung: Anästhesie  
Art: Nicht bettenführend

Chefarzt:  
Herr Dr. med. Dietmar Craß



Dr. med. Dietmar Craß, MBA

Ansprechpartner:  
Sekretariat der Anästhesieabteilung

Hausanschrift:  
Emil-Münch-Str. 16  
88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-501  
Fax: +49 (0) 7542 531-241

URL: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de)  
E-Mail: [nathalie.eulitz@klinik-tett nang.de](mailto:nathalie.eulitz@klinik-tett nang.de)

Das medizinische Leistungsspektrum besteht aus:

- ambulante Anästhesie
- Anästhesie mit Schwerpunkt Regionalanästhesie
- Notfallmedizin
- OP-Management
- postoperativer Akutschmerzdienst
- spezielle anästhesiologische Intensivmedizin

Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

- Allgemein- und Regionalanästhesie (über 5.000 Voll- und Teilnarkosen) zu Operationen und zur Diagnostik bei Patienten aller Fachdisziplinen und bei Patienten aller Alters- und Risikogruppen – 40% an rückenmarknahen und peripheren Regionalanästhesien
- Intensivmedizinische Überwachung und Behandlung der Patienten aller operativen Fachdisziplinen
- Kinderanästhesie; Neugeborenenversorgung
- Patientenkontrollierte Periduralanalgesie zur Geburtserleichterung/Patientenkontrollierte epidurale Analgesie (PCEA)
- Reanimationsteam für die Klinik Tett nang (in Kooperation mit der Abteilung für Innere Medizin)
- Schmerztherapie einschließlich invasiver Verfahren – postoperativer Akutschmerzdienst mit
  - Periduralkatheter (PDA)
  - peripheren Regionalkathetern
  - Patientenkontrollierte Analgesie (PCA)
- Teilnahme am Notarztdienst

Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

- durchgehende Facharztpräsenz
- Einsatz aller wichtigen anästhesiologischen und intensivmedizinischen Verfahren – z. B. regelmäßiger Einsatz der

Maschinellen Autotransfusion in der Endoprothetik

- invasive Überwachungsmethoden
- moderne Geräteausstattung
- Prämedikationsambulanz
- Teilnahme am bundesweiten Benchmarksystem BoP (Benchmarking operative Prozeduren)

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

- Atemgymnastik
- Schmerztherapie/-management

Personelle Ausstattung:

Ärzte	Anzahl
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	10,3
davon Fachärzte	8,0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung:

- alle Fachärzte besitzen die Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“
- drei Fachärzte besitzen die Qualifikation „Leitender Notarzt“
- ein Facharzt besitzt die Zusatzqualifikation „Transfusionsbeauftragter“
- zwei Fachärzte besitzen die Zusatzbezeichnung „Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin“
- zwei Fachärzte besitzen die Zusatzqualifikation „Transfusionsverantwortlicher“

Weiterbildungsbefugnis:

- 3-jährige Facharztweiterbildung
- Kooperationsmöglichkeit mit Klinikum Augsburg und der Waldburg-Zeil Klinik Rheumazentrum Oberammergau

Pflegepersonal	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen Anästhesie	10,0	3 Jahre
Gesundheits- und Krankenpfleger/innen Intensivmedizin	12,4	3 Jahre

#### Zusatz-Qualifikationen:

##### Anästhesiologie:

- 3 x Stationsleitung (1 aktiv)
- 5 x Fachweiterbildung OP bzw. Anästhesie + Intensivmedizin

##### Intensiv:

- 8 x Stationsleitung (2 aktiv)
- 3 x Praxisanleiter
- 11 x Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivmedizin



Ärzteteam Anästhesiologie und Intensivmedizin

## ■ Unsere Qualitätssicherung

### Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Die Klinik Tettngang nimmt am externen Qualitätssicherungsverfahren nach §137 SGB V teil und übermittelt die Daten an die „Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus“ bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft e.V. (GeQik). Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Klinik die Quote der zu dokumentierenden Fälle gemäß gültiger Spezifikation vollständig, plausibel und fristgerecht zu 100 % erfüllt

Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate:

Nr.	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate
12/1	Cholezystektomie	112	100 %
15/1	Gynäkologische Operationen	339	100 %
16/1	Geburtshilfe	580	100 %
17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur	61	98,4 %
17/2	Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	158	100 %
17/3	Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	27	100 %
17/5	Knie-Totalendo-prothesen-Erstimplantation	138	100 %
17/7	Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	16	100 %
18/1	Mammachirurgie	52	100 %
DEK	Dekubitusprophylaxe	408	100 %
PNEU	Ambulant erworbene Pneumonie	108	100 %
GESAMT			100 %

### Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt die Klinik Tettngang an der Qualitätssicherungsmaßnahme „Schlaganfall“ (BWSCHL) teil.

### Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgendem DMP teil:

- DMP Diabetes mellitus Typ 1

### Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Externe Qualitätssicherung im Bereich Harninkontinenz nach Lobodasch
- DPV (Diabetes Patienten Verwaltung):
  - Zertifizierung als Typ 1 und Typ 2 Behandlungszentrum und diabetische Fußambulanz stationär und ambulant
  - Externes Benchmark aller im DPV dokumentierten Kliniken

### Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Knie-TEP	50	138

### Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Die Klinik Tettngang erfüllt die Beschlüsse zur Qualitätssicherung nach § 137 SGB V in den relevanten Bereichen im vollen Umfang

### Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	34,0
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	18,0
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	18,0

# ■ Unser Qualitätsmanagement

## Qualitätspolitik und Qualitätsziele

Der Geschäftsführer der Klinik Tett nang ist verantwortlich für die Weiterentwicklung und Umsetzung des Qualitätsmanagements. Die Qualitätspolitik wird mit dem zentralen Geschäftsbereich Medizin/Qualität des Trägers abgestimmt.

Das strategische Ziel des Trägers „Qualitätsführerschaft auf regionalen Märkten“ ist auch das übergeordnete Qualitätsziel der Klinik Tett nang. Im Rahmen der erfolgreichen Erst-Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) im März 2007 galt es, die Strukturen für das interne QM-System klinikumfassend festzulegen bzw. zu optimieren. Es war das Ziel, mittels einer eingeführten Organisationsstruktur das Qualitätsmanagement weiter zu entwickeln und die Rezertifizierung 2010 vorzubereiten. Diese wurde im Februar 2010 erfolgreich abgeschlossen.

Eine gemeinsame Qualitätspolitik ist im Qualitätsmanagement der Waldburg-Zeil Kliniken festgelegt und auf die strategische und medizinische Konzeption abgestimmt. Diese Politik wird durch die Einbindung von Mitarbeitern aus vielen Bereichen und Abteilungen in die Projektgruppen sowie Abteilungsleiterbesprechungen verfolgt. Sämtliche Leitungsebenen der Klinik Tett nang sind zudem in das Qualitätsmanagement durch Mitarbeit in der QM-Steuergruppe eingebunden. Die Ergebnisse werden in Protokollen festgehalten und umgehend in den jeweiligen Abteilungen durch Besprechungen und Sitzungen bekannt gemacht.

Zur Umsetzung und Weiterentwicklung wurden abteilungs- und hierarchieübergreifende Projektgruppen erweitert oder neu geschaffen, wie z. B. für die Erstellung des klinikeigenen Leitbildes. Total Quality Management (TQM) wird als eine integrierte, das gesamte Unternehmen mit all seinen Aktivitäten und Mitarbeitern einbeziehende Strategie angewandt, mit deren Hilfe aus Kundenanforderungen abgeleitete Qualitätsmaßnahmen (be-)greifbar gemacht und umgesetzt werden.

Das Leitmotiv „Individuell behandelt“ war und ist für uns ein Auftrag, unseren erfolgreichen Qualitätsweg konsequent weiter zu beschreiten. Die Waldburg-Zeil Kliniken formulieren einen bewusst hohen Anspruch an sich selbst. Fachliche Kompetenz, höchste Professionalität, unbedingte Zuverlässigkeit und insbesondere humane Werte wie Zuwendung, Respekt und Vertrauen sind für die Mitarbeiter der Kliniken selbstverständlich. Maßstab für unser Handeln ist ausschließlich der medizinische Erfolg und das Vertrauen der Patienten und Kunden.

Die Qualität der Gesundheitsdienstleistung wird zum einen durch Diagnose, Behandlung und Therapie sowie deren objektiven Erfolg bestimmt, zum anderen durch die Serviceleistungen, wie z. B. Freundlichkeit, Versorgung und die subjektive Patientenzufriedenheit. Maßstab für unser Handeln ist der medizinische Erfolg und die Zufriedenheit unserer Patienten. Die selbst definierte hohe Patientenzufriedenheit ist nur mit gut ausgebildetem und motiviertem Personal zu erreichen. Um dies sicherzustellen, haben wir als weiteres Ziel eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen definiert.

## Aufbau des einrichtungsin- ternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement der Waldburg-Zeil Kliniken ist zentral und dezentral organisiert. Für die Klinikgruppe der 17 Einrichtungen gibt es einen zentralen Geschäftsbereich Medizin/Qualität (MQ), der direkt der Geschäftsführung zugeordnet ist. Der Geschäftsbereich Medizin/Qualität leistet die Sicherstellung der Grundstruktur der Qualitätspolitik, der Methodik und die Projektbegleitung. In regelmäßigen Besprechungen mit der Klinikleitung erfolgt die Koordinierung aller Aktivitäten. Da das QM Führungsaufgabe ist, sind neben dem Geschäftsführer der Klinik Tett nang schlussendlich alle nachfolgenden Leitungsebenen verantwortlich für die inhaltliche Umsetzung des QM.

Zur nachhaltigen Etablierung und Strukturierung des Qualitätsmanagements in der Klinik Tett nang wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet. Um die Umsetzung sicherzustellen, wurde eine QM-Steuerungsgruppe etabliert, die als oberstes Beratungs- und Steuerungsgremium im QM-Prozess für die Klinikleitung fungiert. Die QM-Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus dem Vorsitz der QM-Steuergruppe, dem Geschäftsführer der Klinik, den KTQ-Kategorienverantwortlichen und einem Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Medizin/Qualität.

Die Steuerungsgruppe ist verantwortlich für folgende Aufgabenbereiche:

- Jährliche Planung und Verabschiedung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Umsetzungsverantwortung und Steuerung der u. a. für die Re-Zertifizierung relevanten krankenhausesweiten Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Diskussion berufs-, abteilungs- und fachübergreifender Problembereiche

- Prioritätensetzung bei der Auswahl von Problemfeldern für die Projektarbeit
- Einberufung und Beauftragung von Projektgruppen und Qualitätszirkeln in erkannten Problembereichen und – soweit notwendig – Projektmitarbeit
- Entwicklung und Verabschiedung des Selbstbewertungs- und Qualitätsberichtes
- Aussprechen von Empfehlungen für Entscheidungen durch die Krankenhausleitung
- Erstellung bzw. Verabschiedung des (gesetzl.) Qualitätsberichts nach § 137 SGB V
- Regelmäßige Information der Mitarbeiter durch z.B. Intranet, Fortbildungen u. a.

Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erfolgt in Projektgruppen, Qualitätszirkeln und den KTO-Kategoriegruppen. Durch Projektmanagement-Methoden werden die notwendigen Ressourcen (Personal, Zeit, ...) für die Verwirklichung von Verbesserungsprojekten zur Verfügung gestellt. Durch die Überleitung der erarbeiteten Maßnahmen in den QM-Regelkreis (Plan, Do, Check, Act) ist sichergestellt, dass die ergriffenen Maßnahmen nachhaltig in den betreffenden Ablauf integriert werden und der sich daraus resultierende Ist-Zustand mit dem definierten Soll-Zustand abgeglichen wird.

## Instrumente des Qualitätsmanagements

### Patientenbefragungen

Die Patientenzufriedenheit spielt in unserem Qualitätsmanagement neben dem medizinischen Behandlungserfolg eine zentrale Rolle. Um die Zufriedenheit zu messen, führen wir in unseren Reha-kliniken einmal pro Quartal, in unseren Akutkliniken einmal pro Halbjahr eine Patientenbefragung durch. Hier können unsere Patienten ihre Wünsche, Anregungen und Kritik anonym äußern. Die Ergebnisse der Befragungen dienen unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und dem Internen Benchmarking.

Das Ziel der regelmäßig stattfindenden Patientenbefragungen ist es, Erfahrungen von Patienten als wichtige Quelle der Bewertung und der Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung zu sehen. Die strategische Verantwortung für die Durchführung der Patientenbefragungen liegt bei dem zentralen Geschäftsbereich Medizin/Qualität des Trägers.

Bei einer überdurchschnittlichen Rücklaufquote konnte in der Klinik Tettngang in 2010 eine mittlere Patientenzufriedenheitsrate von 89 Prozent (über alle abgefragten Items) erzielt werden. Des Weiteren gibt es klinikintern organisierte Zusatzbefragungen in verschiedenen Bereichen (Gynäkologie, Diabeteszentrum).

### Zuweiserbefragungen

Unser Gesundheitsmarkt befindet sich im Umbruch. Verdrängungswettbewerb, Anbieterkonzentration, Konkurrenz anderer Sektoren: Solche Entwicklungen gefährden heute die Auslastung vieler Einrichtungen und damit ihre Existenz.

Um vorausschauend handeln zu können, spielen „Kundenpflege“ und Marketing gegenüber den Zuweisern eine sehr wichtige Rolle. Fokus der Erhebungen sind Ärzte im Krankenhaus (Operateure), niedergelassene Ärzte sowie Sozialdienste in Akuthäusern.

Ziel der alle 2 Jahre stattfindenden Zuweiserbefragung ist es, herauszufinden, wie es um die Zufriedenheit der Zuweiser bzgl. der Zusammenarbeit mit den Waldburg-Zeil Kliniken bestellt ist. Welche Stärken und welche Verbesserungspotenziale sind in der Zusammenarbeit erkennbar?

Zum Jahreswechsel 2009/2010 wurde die dritte Zuweiserbefragung durchgeführt. Die befragten Zielgruppen bestätigten im Gesamten den Waldburg-Zeil Kliniken eine hohe Qualität der medizinischen Leistungen. Ebenso die kooperative und faire Zusammenarbeit sowie das gute Image der Kliniken führen zu einer hohen Zufriedenheit seitens der Zuweiser.

### Mitarbeiterbefragungen

Die Klinik Tettngang beteiligt sich – zusammen mit allen Waldburg-Zeil Kliniken – am Projekt „Top Job“: hier werden durch den Arbeitgeberwettbewerb die 100 attraktivsten mittelständische Arbeitgeber ermittelt. Im Rahmen dieses Projektes wurde in 2008 unter Federführung des zentralen Geschäftsbereichs Personal in Kooperation mit der Universität St. Gallen (Schweiz) eine zweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Im Zuge dieser Befragung wurde die Meinung der Mitarbeiter zu vielen Aspekten ihrer Arbeit eingeholt und ihnen damit die Möglichkeit gegeben, an den zukünftigen Veränderungen ihres Unternehmens aktiv mitzuwirken.

Mit der Auswertung der Ergebnisse beschäftigt sich derzeit eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Klinikleitung und des Betriebsrates.

### **Behandlungspfade**

Der steigende Kostendruck auf alle Beteiligten im Gesundheitswesen zwingt alle Einrichtungen und Partner zu einer verstärkten Zusammenarbeit (Integrierte Versorgung). Die dafür erforderliche Kosten- und Leistungstransparenz wird bei den Waldburg-Zeil Kliniken durch Behandlungspfade verwirklicht: Hier werden die für den Behandlungsaufenthalt anfallenden Leistungen und Ressourcen prozessbezogen erfasst, wodurch wir sowohl Prozesstransparenz (im Sinne von Prozessanalyse und -optimierung) als auch Ergebniskontrolle und Kostenoptimierung erreichen. Gute Medizin zu bezahlbaren Preisen ist die unternehmerische Antwort auf die Herausforderung der Zeit. Behandlungspfade geben unserer Ansicht nach Antworten auf die Frage nach dem „Wie?“.

Erklärtes Ziel der Waldburg-Zeil Kliniken ist die Optimierung des gesamten Weges des Patienten im Krankenhaus und in der Rehabilitationsklinik unter Berücksichtigung des medizinisch-kaufmännischen Doppelziels: kurze Verweildauer und hohe Ergebnisqualität.

### **Beschwerdemanagement**

Die Meinung unserer Patienten und Kunden ist uns wichtig. Wir gewinnen dadurch Einblicke in ihre Wünsche und Bedürfnisse und gestalten unsere Leistungen entsprechend kundenorientierter. Beschwerden werden von allen Mitarbeitern jederzeit entgegengenommen. Eine zügige Bearbeitung ist für uns selbstverständlich.

Durch unser strukturiertes Beschwerdemanagement steht unseren Patienten ein Flyer für Lob und Kritik zur Verfügung. Dies hat zum Ziel, Erfahrungen, Anregungen, Lob und Kritik als wichtige Quelle der Bewertung der Qualitätssicherung für eine erfolgreiche Arbeit zu nutzen.

Generell wollen wir durch unser Beschwerdemanagement unsere Leistungen, Prozesse, Räumlichkeiten und Einrichtungen optimieren. Deswegen und weil wir aus Unzulänglichkeiten und Fehlern lernen möchten, nehmen wir alle Rückmeldungen unserer Patienten (aus Patientenbefragungen sowie mündliche und schriftliche Beschwerden) sehr ernst. Die Beschwerden werden individuell, persönlich und vertraulich behandelt. Auf Gesamtbetriebsratebene wurde für alle Einrichtungen des Trägers ein einheitliches Beschwerdemanagement für Mitarbeiter entwickelt, dessen Einführung in 2011 erfolgte.

### **Medizincontrolling**

Die Qualitätsentwicklung im Qualitätsmanagement setzt Qualitätsmessungen zur Abbildung der aktuellen Ist-Situationen in einem Unternehmen voraus. Die Art, die konkrete Zielsetzung und die Frequenz der Messungen werden maßgeblich von der Philosophie eines Qualitätsmanagements bestimmt. So müssen Qualitätsmessungen Ergebnisse liefern, die schnell als Grundlage für Steuerungsmaßnahmen dienen können. Derzeit wird bei den Waldburg-Zeil Kliniken im Rahmen eines standardisierten Medizincontrollings in Quartalsauswertungen der aktuelle Stand der für die Akut- und Rehabilitationskliniken definierten Kennzahlen abgerufen und in einem Benchmark verglichen. Die Ergebnisse dieser Qualitätsmessungen ermöglichen

in ihrer Darstellung Vergleichbarkeit im Sinne der Erfassung von Tendenzen und Verläufen in einem Bereich, aber auch Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Bereichen und darüber hinaus Vergleiche ganzer Einrichtungen miteinander (Benchmarking).

### **Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Um den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen der Qualitätssicherung nach §137 SGB V nachzukommen, wurde eine Software (QS-med) erworben und in die Standard-Dokumentationssoftware (KIS) integriert. Verantwortlich für die Durchführung der externen Qualitätssicherung ist der jeweilige Chefarzt. Die Datenzusammenführung erfolgt über die Controlling-Abteilung, die diese an die zuständigen externen Stellen weiterleitet. Jede betroffene Abteilung hat darüber hinaus einen Ansprechpartner für QS für die ausführenden Ärzte und Pflegepersonal. Ebenso gibt es in der Verwaltung einen Ansprechpartner und Koordinator für den administrativen und technischen Bereich.

### **Qualitätsmanagement-Projekte**

Die QM-Steuergruppe in der Klinik Tettanng richtet je nach Bedarf problemorientiert arbeitende Projektgruppen ein, um z. B. die auf den Patienten- und Mitarbeiterbefragungen aufgetauchten Problemen gezielt beseitigen zu können. In 2010 haben folgende Projektgruppen ihre Arbeit aufgenommen bzw. schon erfolgreich abgeschlossen:

- Die Rezertifizierung nach KTQ war das Hauptprojekt für die Jahre 2008 bis 2010. Der Abschluss mit der erfolgreichen Abnahme durch ein Visitati-

onsteam fand im Februar 2010 statt. Zwischenzeitlich wurde der Klinik Tettngang das Zertifikat für die bestandene Zertifizierung nach KTQ als eine der wenigen Kliniken in der Region überreicht!

- Erarbeitung neuer sowie Weiterentwicklung bestehender Behandlungspfade in allen Hauptabteilungen.
- Die Klinik Tettngang ist ein Krankenhaus mit qualifizierter Schmerztherapie. Diese Auszeichnung wurde ihr kürzlich von der Certkom, die bundesweit Krankenhäuser testet und zertifiziert, für ihr besonders umfassendes und systematisches Schmerzmanagement verliehen. Bisher haben nur 30 Kliniken der bundesweit über 2.000 Krankenhäuser dieses Zertifikat erhalten. Als einzige Klinik im gesamten Bodenseeraum und Allgäu trägt die Klinik Tettngang diese Auszeichnung!
- Einführung eines Risikomanagements: Zur Optimierung der Patientensicherheit wurde 2010 trägerweit das CIRS-Konzept (Critical Incident Reporting System) eingeführt; somit sind auch einrichtungsübergreifende Benchmarks möglich. In Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister werden die anonym eingereichten Vorfälle analysiert und, darauf basierend, umgehend in Verbesserungsmaßnahmen überleitet.
- Zertifizierung zum „Lokales Traumazentrum“: Damit wurde die Voraussetzung zur Mitgliedschaft im Traumanetzwerk Ulm erfüllt.
- Zertifizierung zum „Babyfreundlichen Krankenhaus“: Die Weltgesundheitsorganisation WHO und das Kinderhilfswerk UNICEF starteten 1991 das inter-

nationale Programm „Babyfriendly Hospital Initiative“. Ziel ist es, die erste Lebensphase eines Neugeborenen ganz besonders zu schützen und die Bindung zwischen Eltern und Kind sowie das Stillen zu fördern, Projekt aktuell laufend.

- Re-Zertifizierung zur „Lehrklinik Ernährungsmedizin“: Mit dieser Re-Zertifizierung hat die Klinik Tettngang ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.



## Bewertung des Qualitätsmanagements

Die Klinik Tettngang nimmt alle 3 Jahre an einem externen krankenhausspezifischen Zertifizierungsverfahren teil (KTQ Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen). Im Jahr 2007 wurde die Klinik Tettngang erfolgreich erstzertifiziert, eine erfolgreiche Rezertifizierung erfolgte inzwischen im Jahr 2010.



KTQ ist ein krankenhausspezifisches Instrument zur Darstellung der Leistungsfähigkeit und des Qualitätsmanagements im Krankenhaus. Das KTQ-Verfahren unterzieht das interne Qualitätsmanagement von Krankenhäusern einer detaillierten Kontrolle und legt dabei medizinische, pflegerische und verwaltungstechnische Abläufe offen. In der Folge können Behandlungsprozesse im Sinne der Patientenorientierung effizienter gestaltet werden. Unsere Akutklinien mussten dazu eine umfangreiche Selbstbewertung durchführen, Prozesse hinterfragen und ihre Arbeit „selbst“ beurteilen.

Um die KTQ-Zertifizierung erfolgreich zu bestehen, wird der Umgang mit den Patienten genauso überprüft wie die Themen Arbeitsorganisation, stetige Weiterbildung, Sicherheitsvorkehrungen bei Notfällen und das Management. Die Kategorien decken folgende Bereiche ab:

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Sicherheit im Krankenhaus
- Informationswesen
- Krankenhausführung und
- Qualitätsmanagement

Neben den regelmäßigen **Patientenbefragungen** werden auch jährlich **interne Audits** und regelmäßige **Selbstbewertungen** (3-Jahres-Rhythmus) durchgeführt, um die Entwicklung des Qualitätsmanagements im Hause besser überschauen zu können.

## ■ Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Herr Ellio Schneider  
Geschäftsführer Waldburg-Zeil Kliniken

Herr Jürgen Sachsenmaier  
Geschäftsführer Klinik Tettwang

### Weitere Ansprechpartner

Chefarzt Dr. Weber  
Ärztlicher Direktor

Frau Brigitte Dorn  
Pflegedirektorin

Herr Bernhard Wagner  
Controlling

Chefarzt Herr Dr. Edmund Weber  
Orthopädie, Endoprothetik und  
Unfallchirurgie

Chefarzt Herr Dr. Holger Sauer  
Innere Medizin

Chefarzt Herr Notker Hackenbruch  
Allgemein- und Visceralchirurgie

Chefarzt Herr Dr. Christian Fünfgeld  
Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt Herr Dr. Dietmar Craß  
Anästhesiologie und Intensivmedizin

Belegarzt Herr Dr. Ingo Exner  
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Belegarzt Herr Dr. Axel Schmidt  
Urologie



**Klinik Tett nang**

Anschrift: Emil-Münch-Str. 16 · 88069 Tett nang

Telefon: +49 (0) 7542 531-0 Telefax: +49 (0) 7542 531-178

E-Mail: [info@klinik-tett nang.de](mailto:info@klinik-tett nang.de)

Internet: [www.klinik-tett nang.de](http://www.klinik-tett nang.de) · [www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)